



Unternehmen des Landkreises sind gut aufgestellt

Der Landkreis ist Gesellschafter von 11 Unternehmen bzw. deren Tochterunternehmen

Landkreis. In diesem und im nächsten Amtsblatt geben wir den Lesern einen umfassenden Überblick über die Unternehmensbeteiligungen des Landkreises Altenburger Land. Sie finden Angaben zur Gesellschafterstruktur, zum Unternehmenszweck, zu wichtigen Zahlen wie Bilanzsumme oder Stammkapital sowie Aussagen über die Anzahl der Beschäftigten und die Namen der Geschäftsführer der jeweiligen Unternehmen.

„Unsere Gesellschaften sind wirtschaftlich gut aufgestellt und arbeiten solide. Der Landkreis ist derzeit an 11 Unternehmen bzw. deren Tochterunternehmen beteiligt und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region. In den kommenden Jahren ist es wichtig, unsere Gesellschaften weiter zu stärken und deren Entwicklung kontinuierlich auszubauen“, sagte Landrat Rydzewski.

Derzeit ist das Altenburger Land an neun privatrechtlich-strukturierten Unternehmen unmittelbar als Gesellschafter beteiligt, an zwei Firmen mittelbar, das heißt die Beteiligung erfolgt über sogenannte Tochterunternehmen. Häufigste Rechtsform ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Das GmbH-Recht ermöglicht den Gesellschaftern vielfältige Gestaltungsspielräume in der Aufgabenerfüllung und der Geschäftstätigkeit.

Die kreislichen Unternehmen sind vor allem in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Verkehr sowie Ver- und Entsorgung tätig. Damit werden z. B. öffentliche Aufgaben der allgemeinen Daseinsfürsorge, der medizinischen Versorgung oder des öffentlichen Personennahverkehrs erfüllt. Mit der Gründung einer Gesellschaft einer Organisations-



S. 1 Foto 1

Mit 20 Prozent ist der Landkreis Altenburger Land an der Theater Altenburg-Gera GmbH beteiligt. Geplant ist eine Namensänderung in "TPT Theater-Philharmonie Thüringen".

form des privaten Rechts wird die Aufgabenwahrnehmung aus der Kreisverwaltung ausgegliedert, die gesetzliche Pflicht verbleibt aber nach wie vor beim Landkreis.

Eine Sonderform aller Gesellschaften stellt dabei die Sparkasse Altenburger Land als eine Anstalt des öffentlichen Rechts dar. Diese steht in Trägerschaft des Landkreises, haftet aber selbstständig für alle Verbindlichkeiten. 100-Prozentiger Gesellschafter ist der Landkreis am Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei als Eigenbetrieb, an der Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH und der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH. Mehrheitsgesellschafter, das heißt

mehr als 50 Prozent der Gesellschafteranteile, hält das Altenburger Land an der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH (95 %) und an der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH (60 %).

Die Anteile, mit denen sich der Landkreis am Stammkapital beteiligt sind dabei sehr unterschiedlich. Während in der Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH über 500.000 Euro Kreisvermögen stecken, beträgt die Beteiligung am Mitteldeutschen Verkehrsverbund aufgrund der Vielzahl von Mitgesellschaftern nur 750 Euro. Ebenso unterschiedlich sind die Bilanzsummen und die Anzahl der Beschäftigten der einzelnen Unternehmen. So hat die Sparkasse Altenburger Land im Jahr 2004 mit

253 Mitarbeitern (davon 24 Auszubildende) rund 950 Millionen Euro bilanziert, und die Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburg mbH (mit fünf Mitarbeitern) 36.000 Euro. Die elf Unternehmen bzw. Tochter-

unternehmen des Landkreises beschäftigten 2004 mehr als 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 128 Auszubildende und wiesen 2004 eine Bilanzsumme von knapp 2 Milliarden Euro aus (Jahresabschlüsse für 2005 liegen derzeit noch nicht vor).

Dass die wirtschaftliche Beteiligung des Altenburger Landes in so vielen Unternehmen sinnvoll und unerlässlich ist, lässt sich besonders an den Beispielen des Straßen-, Schienen- oder Luftverkehrs verdeutlichen. Die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, der Flugplatz Altenburg-Nobitz und der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH erfüllen die Aufgaben für den Landkreis. Diese Beteiligungen sind eine Grundvoraussetzung für bürgerfreundliche Dienstleistungen und eine funktionierende Infrastruktur. Die Unternehmen des Landkreises tragen entscheidend zur Entwicklung der Wirtschaftskraft in unserer Region bei und sind zudem auch ein entscheidender Standortfaktor bei der Ansiedlung neuer Unternehmen.

Unsere zukünftige Wohn- und Lebensqualität im Altenburger Land und das Erreichen der gesetzten Ziele bedingen die uneingeschränkte Fortsetzung dieses Engagements mit kreiseigenen Unternehmen, nicht zuletzt auch zur Aufrechterhaltung stabiler Preise und Gebühren. *SiMa*

Beteiligungen des Landkreises

- ◆ Sparkasse Altenburger Land
- ◆ Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH
- ◆ THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
- ◆ Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
- ◆ Altenburg-Gera Theater GmbH
- ◆ Seniorenzentrum Meuselwitz gGmbH
- ◆ Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH
- ◆ Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
- ◆ Krankenpflegeschule
- ◆ Krankenhausservicegesellschaft Altenburger Land
- ◆ Eigenbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung - Az. N0003/2006-2132-09

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen - gibt bekannt, dass die

**VNG – Verbundnetzgas AG,
Braunstraße 7, 04347 Leipzig**

einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

**Erdgashochdruckleitung FGL
32.06, Stadtwerke Zeitz,
Kloster Posa**

mit einer Schutzstreifenbreite von **4 m** gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

**Brossen,
Flur 4,
Flurstück 206/1, 207/2, 208/2, 211,
213, 214, 225/1, 225/2, 226/2,
227/1, 227/3, 228, 229/1, 235, 239,**

**Gröba,
Flur 6, Flurstück 11**

**Flur 7, Flurstück 8, 13, 42, 46, 48,
Heukendorf,
Flur 10, Flurstück 57/10, 61/1,**

**Lehma,
Flur 2, Flurstück 2, 3, 7, 39,**

**Meuselwitz,
Flur 14, Flurstück 1338, 1339,**

**Neubraunshain,
Flur 5, Flurstück 128,**

**Pflichtendorf,
Flur 9,
Flurstück 34/1, 34/2, 41/1, 45/1,
47/1,**

**Schnauderhainichen,
Flur 21,
Flurstück 148, 180/7, 183, 192,
193, 194, 201/3, 202, 203/1, 208/1,
208/2,
Flur 22,
Flurstück 259/44, 259/45, 259/46,
259/47, 395, 397, 398, 399/1,
400/1, 405/1, 406/1,**

**Waltersdorf,
Flur 4,
Flurstück 45/1, 50/1, 50/2, 51/10,
51/11, 51/51, 51/53, 75, 81, 84,**

**Wintersdorf,
Flur 4,
Flurstück 138, 141, 143, 144, 145,
146, 148,**

**Zipsendorf,
Flur 1, Flurstück 292, 293, 294,
299/1, 307, 308, 314/1, 314/2,
315/1, 316/1, 320,**

**Flur 2, Flurstück 748/3, 749/6,
749/7, 749/8, 749/14, 749/15,
750/1, 751, 753/1, 754/1, 755, 759,
760/3,**

können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen **innerhalb von 4 Wochen** vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Schillerstraße 6 (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 425, Telefon (0 36 32) 74 24 46), dienstags zwischen 8:30 Uhr und 12:00 Uhr sowie 13:30 Uhr und 17:00 Uhr, donnerstags und freitags zwischen 8:30 Uhr und 12:00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Lei-

tungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenRDV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, Schillerstraße 6 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 23.01.2006
Freistaat Thüringen
Landesamt für Straßenbau
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen
Außenstelle Sondershausen

Im Auftrag
gez. Lampe
Außenstellenleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2006

I. HAUSHALTSSATZUNG des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2006

Nach § 114 in Verbindung mit §§ 55 ff Thüringer Kommunalordnung erlässt der Kreistag in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	87.737.133 Euro
---	-----------------

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	12.405.022 Euro
---	-----------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2006 nicht vorgesehen. Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei wird der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird im Jahr 2006 auf 1.412.122 Euro festgesetzt. Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird im Jahr 2006 auf 10.000.000 Euro und nach dem Erfolgsplan des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach § 28 Abs. 1 ThürFAG als Kreisumlage umzulegen ist (Umlagesoll), wird im Jahr 2006 auf 19.678.590 Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich im Jahr 2006 auf 34,16 v.H. festgesetzt.

§ 6

Die Höhe des ungedeckten Bedarfs für Grund- und Regelschulen beträgt

im Jahr 2006 2.590.270 Euro.

Nach § 31 Abs. 1 ThürFAG sind 80 v.H. dieses ungedeckten Bedarfes als Schulumlage an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden umzulegen, die keine Schulträger sind.

Das Umlagesoll für die Schulumlage wird danach für das Jahr 2006 auf 2.072.216 Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Schulumlage wird für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden – außer Stadt Altenburg – im Jahr 2006 auf 5,84 v.H. festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

Altenburg, den 17. März 2006

Landkreis Altenburger Land
Siegardt Rydzewski
Landrat

II.

1. Mit Beschluss vom 01.02.2006, Nr.149 hat der Kreistag die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Landkreises Altenburger Land für das Jahr 2006 beschlossen.

2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 07.03.2006, AZ 240 -1512.20-001/06 -ABG (3), mitgeteilt:

Wir genehmigen auf Grund der §§ 55 Abs. 2, 114, 118 Abs.2 und 123 ThürKO i. V. m. §§ 28 Abs.4 und 31 Abs. 3 ThürFAG,

1. das in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzte Kreisumlagesoll für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 19.678.590 Euro und den daraus resultierenden Kreisumlagesatz von 34,16 %,

2. das in § 6 der Haushaltssatzung festgesetzte Schulumlagesoll für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 2.072.216 Euro und den daraus resultierenden Schulumlagesatz von 5,84 %,

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 nicht.

III. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2006 des Landkreises Altenburger Land liegen in der Zeit vom 27. März bis zum 19. April 2006 zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9 öffentlich aus.

Altenburg, den 25. März 2006

Siegardt Rydzewski
Landrat

So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Silke Manger (SiMa)
Telefon:(0 34 47)58 62 70,
e-mail: silke.manger@altenburgerland.de
Antje Gallert (AG)
Telefon: (0 34 47)58 62 57
e-mail: antje.gallert@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Kerstin Gabler
Telefon:(0 34 47)58 62 73,
e-mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon:(0 34 47)58 62 58,
e-mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon:(0 34 47) 58 62 70,
Fax: (0 34 47) 58 62 77,
E-mail:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:

Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig,
Telefon: (0 34 47) 57 49 30
Fax: (0 34 47) 57 49 40

Verteilung:kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:

über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 3 Nr. 1 (1)

<p>Öffentlicher Auftraggeber: Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften und Fachdienst 40 Schulverwaltung, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel.: (0 34 47) 58 69 61</p> <p>Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung</p> <p>Vergabenummer HB-L 007-2006</p> <p>Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Lieferleistung</p> <p>Ort der Ausführung: Grundschule Finkenweg 12, 04626 Schmölln,</p> <p>Art und Umfang der Leistung: Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis: Höhe des Entgeltes: 5,00 €</p> <p>Los 1 - Klassenzimmer/Hortbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrankwände in verschiedenen Teillängen für Schul- und Hortbereich in Kunststoff-Buche Dekor - verschiedene Tische (rechteckig und halbrund), 22 Computertische in C-Form, 15 Schülerkonsolentische u. 30 Schülerkonsolentische höhenverstellbar in C- 	<p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielteppiche farbig, Sitzpolster-ecken gemustert, Hortliegenpolster - Schuhregale, Garderobenbänke - Pinnwände (wandbefestigt und mit Stativ), 8 Wandklappschiebetafeln - 1 E-Herd mit Cerankochfeld - Hängeschienensystem in Teillängen <p>Los 2 – Fachunterrichtsraum Werken I und Hausmeisterwerkstatt 6,00 €</p> <p><u>Fachunterrichtsraum Werken I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialschränke mit Aufsätzen - 8 Universalbänke, höhenverstellbar für je zwei Schülerarbeitsplätze mit Spannzangen - Reihenwerkbankgruppe für verschiedene Werkzeugmaschinen - Steckregale mit Fachböden - Klappschiebetafel - Gemeinschaftswerkzeuge - Grundsortimente an Arbeitsmitteln für die Arbeitstechniken Holz-Textil, Papp-Papier, Modellieren <p><u>Hausmeisterwerkstatt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialschränke mit Aufsätzen - 2 Werkbänke mit Schraubstöcken und Aufnahme verschiedener Werkzeugmaschinen - Steckregale mit Fachböden - Lochplatte mit Hakensortiment 	<p>zur Aufnahme diverser Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Werkzeuggrundsoriment <p>Frist für die Ausführung: 31. bis 32. KW 2006 für beide Lose</p> <p>Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können</p> <p>Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Fachdienst 40 Schulverwaltung Medienzentrums, Frau Baselt (zuständig für Los 1), Tel. (0 34 47) 8 10 53, Fax 8 10 53 Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Frau Erbs (zuständig für Los 2), Tel.: (0 34 47) 58 69 53, Fax: (0 34 47) 58 69 56 oder 58 69 66.</p> <p>Die Unterlagen stehen digital nicht zur Verfügung.</p> <p>Bewerbungsanträge sind zu richten an</p> <p>Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9 04600 Altenburg Tel.: (0 34 47) 58 69 65 Fax: (0 34 47) 58 69 66</p> <p>Versand der Unterlagen: 03.04.2006</p> <p>Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger</p>	<p>Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking; Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder dem entsprechenden Beleg) vorliegen. Die Abforderung kann per Fax oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld werden nicht entgegen genommen. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!</p> <p>Höhe des Entgeltes für die Übersendung dieser Unterlagen Los 1 = 5,00 € Los 2 = 6,00 €</p> <p>Zahlungsempfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4 – Vergabestelle</p> <p>Sparkasse Altenburger Land Konto- Nummer: 111 100 4400 Bankleitzahl: 830 502 00 Verwendungszweck: Verg. Nr.: HB-L 007-2006, Los Nr.</p> <p>Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote Am 19.04.2006 Los 1 um 13:00 Uhr Los 2 um 13:30 Uhr</p> <p>Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.</p> <p>Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Bietergemeinschaften sind zugelassen.</p>	<p>Nebenangebote sind zugelassen. Zahlungsbedingungen gemäß Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>Mit dem Angebot sind folgende Nachweise einzureichen:</p> <p>Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkassen. Auflistung von aussagefähigen Referenzen (mit Ansprechpartner u. Telefonnummer) über gleichartige Leistungen der letzten 2 Jahre. Weitere Nachweise gem. VOL/A § 7 Nr. 2 (1) und Nr. 4 können nachträglich verlangt werden.</p> <p>Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 19.06.2006</p> <p><u>Hinweis</u> Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).</p> <p>Nachprüfstelle Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 360 - Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar</p> <p>im Auftrag gez. Janett Maas Fachdienstleiter 08.03.2006</p>
--	--	---	--	--

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 und 2

<p>Öffentlicher Auftraggeber</p> <p>Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel.: (0 34 47) 58 69 61 Fax: (0 34 47) 58 69 66</p> <p>Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung</p> <p>Vergabenummer HB-B 002-2006 erste Fortführung</p> <p>Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist Neubau Jugendwohnheim Haus 2 in Altenburg</p> <p>Ort der Ausführung 04600 Altenburg, Ludwig-Hayne-Straße 55/56</p> <p>Art und Umfang der Leistung</p> <p>Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis</p> <p>Höhe des Entgeltes</p> <p>Los 8 - Putz 6,00 Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 50 qm Vollwärmeschutz - ca. 96 qm Sockelputz, Buntstein - ca. 900 qm Fassadenputz, mehrfarbig - ca. 320 qm Zulage Bossenputzstruktur EG - ca. 120 qm Wandverkleidung aus Alu-Wellprofilen - ca. 3.300 qm Innenwandputz, Kalk Gips-Putz - ca. 1.650 qm Innenwandputz, Kalk Zement-Putz <p>Los 9 - Estrich 5,00 Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 610 qm verlegen Abdich- 	<p>tungsbahn</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 610 qm Wärmedämmung, d = 10 cm - ca. 1.850 qm Wärmedämmung, d = 5 cm - ca. 2.410 qm Trittschalldämmung, d = 2 cm - ca. 2.410 qm schwimmender Zementestrich <p>Los 11 - Tischler 5,00 Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Stück Stahlbrandschutztür T 30; 1,125 x 2,125 m - 1 Stück Stahlbrandschutztür T 90; 1,125 x 2,125 m - 6 Stück Holzbrandschutztür T 30; 0,75 x 2,125 m - 8 Stück Stahlumfassungszargen 0,875 x 2,125 m - 58 Stück Stahlumfassungszargen 1,00 x 2,125 m - 40 Stück Stahlumfassungszargen 0,75 x 2,125 m - 8 Stück Türblätter, Kunststoffoberfläche; 0,875 x 2,125 m - 58 Stück Türblätter, Kunststoffoberfläche; 1,00 x 2,125 m - 40 Stück Türblätter, Feuchtraum, Kunststoffoberfläche; 0,75 x 2,125 m - 1 Stück Stahlaufentür; 0,875 x 1,76 m <p>Los 16 - Trockenbau 5,00 Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 180 qm Gipskartondecke, in Kleinflächen - ca. 80 qm Raster-Unterhangdecke - ca. 155 qm Brandschutz-Schachtwand - 90 m Ummantelung Ver- und Entsorgungsleitungen in verschiedenen Abwicklungen - ca. 50 qm Vorwandverkleidungen - ca. 13 qm Metalleinfachständerwand - 24 m Brandschutzverkleidung von Stahlträgern, F 90 	<p>Angebote können für ein oder mehrere Lose eingereicht werden.</p> <p>Frist für die Ausführung Siehe Ausschreibungsunterlagen, laut Bauzeitenplan</p> <p>Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können</p> <p>Planungs- und Ingenieurbüro Murawski GmbH, OT Ehrenhain, Gartenstraße 05, 04603 Nobitz, Tel.: (03 44 94) 7 86-0, Fax (03 44 94) 7 86-22 Die Unterlagen stehen digital nicht zur Verfügung.</p> <p>Bewerbungsanträge sind zu richten an</p> <p>Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel.: (0 34 47) 58 69 64, Fax: (0 34 47) 58 69 66 Bis zum 03.04.2006</p> <p>Höhe des Entgeltes für die Übersendung dieser Unterlagen Siehe Lose</p> <p>Zahlungsempfänger</p> <p>Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle Sparkasse Altenburger Land Konto- Nummer 111 100 4400 Bankleitzahl 830 502 00 Verwendungszweck Verg. Nr. HB-B 002-2006 Los:</p> <p>Versand der Unterlagen am 03.04.2006</p> <p>Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking;</p>	<p>Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder dem entsprechende Belege) vorliegen. Die Abforderung kann per Fax oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld werden nicht entgegen genommen.</p> <p>Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!</p> <p>Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote am 20.04.2006 ab 13:00 Uhr gestaffelt laut Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg. Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen!</p> <p>Eröffnungsort/-raum/-zeit</p> <p>04600 Altenburg, Lindenastraße 31 - Vorderhaus, Dachgeschoss Zimmer 407, Zeit gemäß Ausschreibungsunterlagen! Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Es können Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.</p> <p>Sicherheiten</p> <p>Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschließlich aller Nachträge und ein Mängelansprücheinbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme ab 25.000,00 € vereinbart.</p> <p>Bietergemeinschaften sind zugelassen.</p>	<p>Nebenangebote sind zugelassen.</p> <p>Zahlungsbedingungen gemäß Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>Mit dem Angebot sind folgende Nachweise einzureichen</p> <p>Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft. Nachweis der Fachkunde z.B. Handwerkskarte.</p> <p>Eintrag in das Berufsregister (Handwerkskarte), Nachweis der Leistungsfähigkeit, durchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte, Nachweis der Leistungsfähigkeit, aussagefähige Referenzen (Telefonnummer und Ansprechpartner) der letzten 2 Jahre. Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes.</p> <p>Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A</p> <p>Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 06.06.2006</p> <p>Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A</p> <p>Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 360 – Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar</p> <p>im Auftrag gez. Janett Maas Fachdienstleiterin 13.03.2006</p>
---	--	--	--	--

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 (1)

a) Auftraggeber:

Kreiskrankenhaus Altenburg
gGmbH, Am Waldessaum 10,
04600 Altenburg
Tel.: (0 34 47) 52 10 36
Fax: (0 34 47) 52 30 50

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gem.
VOB/A

c) Art des Auftrags:

Umbau der ehemaligen Frauenklinik
Beethovenstraße Altenburg in
eine Seniorenresidenz

d) Ort der Ausführung:

Beethovenstrasse 23-25
04600 Altenburg

e) Art und Umfang der Arbeiten:

Los 3: Aufzüge 080013-0013

1 St Personenaufzug 630 kg behindertengerecht
Anzahl Haltestellen: 4
Schachtkopfhöhe: 2600 mm
Schachtgrubentiefe: 425 mm
1 St Treppenlift Tragkraft 225 kg

Los 5: Entkernungs-, Abbruch- und Rohbauarbeiten in Anbau, Verbinder und Hauptgebäude (Altbau) 080013-0014

Entkernungs- und Abbrucharbeiten

1 pschl. Abbruch Überdachung vor Aufzugsanbau
1 pschl. Entkernung und Abbruch Aufzugsanbau komplett
ca. 350 m² Abbruch Flachdachabdichtung einschl. Dämmung und Bekiesung
ca. 400 m² Abbruch Unterhangdecke Metallkassetten
ca. 165 m Abbruch Innen- und Außenfensterbänke Betonwerkstein
ca. 27 m Abbruch Innenfensterbänke Holz
ca. 52 St Außenfenster aus Holz ausbauen (Anbau u. Verbinder)
ca. 6 St Innenfenster aus Holz mit Futter ausbauen, verschiedene Größen
ca. 150 St Türen Holz, mit Blendrahmen; Futter; Stahlzarge bzw. Schiebetür ausbauen
ca. 42 m² Trennwände mit Türen Holz/Glas ausbauen
ca. 600 m² Abbruch Bodenfliesen und Betonwerkstein-Plattenbeläge
ca. 400 m² Abbruch Wandfliesen
ca. 1.000 m² Abbruch Bodenbeläge PVC o. ä.
ca. 220 m² Abbruch Parkettboden
ca. 150 m² Abbruch Fliesentrennwände
ca. 600 m² Abbruch Verkleidung Dachschrägen
ca. 300 m³ Abbruch Mauerwerk Innenwände und Herstellen v. Öffnungen
ca. 90 m³ Abbruch Außenwände

Attika, Fensterbrüstung, Öffnungen
ca. 1.100 m² Innenwand- und Deckenputz entfernen
ca. 400 m² Abbruch Estrichböden
ca. 450 m² Abbruch Fußboden KG Hauptgebäude komplett

Rohbauarbeiten

ca. 16 m³ Stahlbeton für neue Fundamente
ca. 700 m² Fußbodenunterbeton einschl. Kiesfilterschicht
ca. 210 m Stahlbetonringbalken, -stürze, -unterzüge, -kerne
ca. 18 m² Ziegel-Einhängendecke
ca. 17 m² Stahlbetondecke d=16 cm
ca. 182 St Stahlbetonfertigteilstürze f. Öffnungsüberdeckungen, verschiedene Größen
ca. 2 t Mattenstahl BSt 500 M (A)
ca. 3 t Betonstahl BSt 500 S (B)
ca. 9 t Profilstahl für Unterzüge und Sturzträger
ca. 350 m³ Ziegel- u. KS-Mauerwerk d=11,5 – 36,5 cm für Innen- und Außenwände, Öffnungen u. dgl.
ca. 84 m² KS-Mauerwerk für Aufzugsschacht
ca. 230 m Erneuerung Grundleitungen KG-Rohr DN 100-150 einschl. Erdarbeiten

Los 6: Bauwerkstroeknenlegung 080013-0015

ca. 400 m² Grünfläche m. Bäumen u. Sträuchern roden
ca. 120 m² Abbruch Hofbefestigung (Betonflächen)
ca. 230 m³ Erdaushub
ca. 90 m Horizontalsperre im Sägeverfahren
ca. 190 m Horizontalsperre im Niederdruck-Bohrlochsystem
ca. 170 m² Vertikale Abdichtung mit Bitumendickbeschichtung
ca. 200 m Drainageleitung

Los 7: Gerüstbauarbeiten 080013-0016

ca. 1.200 m² Fassadengerüst Lastklasse 3
ca. 50 m² Fassadengerüst auf Pultdach
ca. 73 m Konsolgerüst b=73 cm
ca. 106 m Konsolgerüst b=36 cm
ca. 225 m Dachfangerüst
ca. 4 St Schutzdächer

Los 8: Zimmererarbeiten 080013-0017

ca. 18 m³ Nadelholz für neue Sparren, Pfetten, Balken, Stützen
ca. 1 m³ BSH für Pfetten
ca. 9 m³ Nadelholz für Dachinstandsetzungsarbeiten
ca. 1.100 m Abbund
ca. 370 m² Dachtragschalung für Stehfalzdeckung
ca. 100 m Sparren aufdoppeln
ca. 30 St Sparrenfüße instandsetzen

zen
ca. 17 St Dachgauben instandsetzen

Los 9: Dachdeckungs-/Dachklempnerarbeiten Hauptgebäude und Verbinder 080013-0018

ca. 750 m² Abbruch Dacheindeckung Betondachsteine
ca. 180 m² Abbruch Dachdeckung Bitumenschindeln
ca. 1.100 m² Dachneueindeckung Biber/Lattung/Konterlattung/Unterspannbahn
ca. 70 m² Dachdeckung Titanzink-Stehfalzdeckung (auf Frontispiz)
ca. 190 m Abbruch Dachrinnen und Fallrohre, Titanzink
ca. 290 m Dachrinnen und Fallrohre aus Titanzinkblech

Los 10: Dachklempnerarbeiten Anbau (Alu-Stehfalzdeckung) 0080013-0019

ca. 370 m² Dachdeckung Alu-Stehfalzdach
ca. 60 m Dachrinnen und Fallrohre aus Titanzinkblech

Los 11: Blitzschutz 0080013-0020

Blitzschutzanlage gem. DIN V VDE V 0185 Teil 1-4 bestehend aus:
ca. 210 m Erdsammelleitung
ca. 550 m Auffang- und Ableiteinrichtung

f) Aufteilung der Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist ca.:

Los 3
ca. August 2006 bis März 2007
Los 5
ca. Mai 2006 bis August 2006
Los 6
ca. Mai 2006 bis Juni 2006
Los 7
ca. August 2006 bis Juni 2007
Los 8-11
ca. Mai 2006 bis Oktober 2006
Einzelfristen nach Terminplan

i) Anforderung und Einsicht der Verdingungsunterlagen:

Los 3 und 11
Ingenieurbüro Elektroanlagen und Gebäudetechnik
P. Dietrich GmbH
Teichstrasse 30, 04600 Altenburg
Tel.: (0 34 47) 56 53 0
Fax: (0 34 47) 50 07 63
Bewerbung: ab 27.03.2006
Ausgabe der Unterlagen: ab 05.04.2006

Los 5
BAUPLANUNG Dipl.-Ing. Dietlind Frenzel

Johannisstr. 24, 04600 Altenburg
Tel.: (0 34 47) 50 41 48
Fax: (0 34 47) 50 41 65
Bewerbung: ab 27.03.2006
Ausgabe der Unterlagen: ab 05.04.2006

Los 6

BAUPLANUNG Dipl.-Ing. Dietlind Frenzel
Johannisstr. 24, 04600 Altenburg
Tel.: (0 34 47) 50 41 48
Fax: (0 34 47) 50 41 65
Bewerbung: ab 10.04.2006
Ausgabe der Unterlagen: ab 13.04.2006

Los 7 bis 10

BAUPLANUNG Dipl.-Ing. Dietlind Frenzel
Johannisstr. 24, 04600 Altenburg
Tel.: (0 34 47) 50 41 48
Fax: (0 34 47) 50 41 65
Bewerbung: ab 12.06.2006
Ausgabe der Unterlagen: ab 19.06.2006

j) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen:

Los 3:
Höhe des Entgeltes: 10,00 Euro
Los 5:
Höhe des Entgeltes: 45,00 Euro
Los 6:
Höhe des Entgeltes: 15,00 Euro
Los 7:
Höhe des Entgeltes: 10,00 Euro
Los 8:
Höhe des Entgeltes: 20,00 Euro
Los 9:
Höhe des Entgeltes: 20,00 Euro
Los 10:
Höhe des Entgeltes: 15,00 Euro
Los 11:
Höhe des Entgeltes: 5,00 Euro

Postversand zzgl.: 6,00 Euro
Diskette zzgl.: 4,00 Euro
Zahlungswise: Verrechnungsscheck oder Barzahlung
Der Kostenbeitrag wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote/Eröffnung:

Los 3: 21.04.2006, 10:00 Uhr
Los 11: 21.04.2006, 10:20 Uhr
Los 5: 21.04.2006, 11:00 Uhr
Los 6: 27.04.2006, 10:00 Uhr
Los 7: 03.07.2006, 10:00 Uhr
Los 8: 03.07.2006, 10:20 Uhr
Los 9: 03.07.2006, 10:40 Uhr
Los 10: 03.07.2006, 11:00 Uhr

l) Anschrift, an die Angebote zu richten sind:

Kreiskrankenhaus Altenburg
gGmbH, Am Waldessaum 10,
04600 Altenburg
Die Angebote sind in einem verschlossenen, deutlich als Angebot gekennzeichneten Umschlag mit

Angabe der Losnummer einzureichen.

m) Sprache, in der die Angebote abzufassen sind: Deutsch

n) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Bevollmächtigte

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit: wie Pkt. k) Ablauf der Frist für die Einreichung von Angeboten

Ort: Kreiskrankenhaus Altenburg
gGmbH, Am Waldessaum 10,
04600 Altenburg
Zimmer: wird in den Ausschreibungsunterlagen bekannt gegeben

p) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5 % der Auftragssumme Sicherheit für Gewährleistung: 5 % der Auftragssumme Dauer der Gewährleistung: 4 Jahre

q) Wesentliche Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B §16 in Verbindung mit Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigten Vertreter

s) Vorzulegende Nachweise: nach VOB/A § 8 Ziffer 3 (1) a-f Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt Lohntariferklärung Nachweis der Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen Auszug aus Gewerbezentralregister Freistellungsbescheinigung von Steuerabzug Referenzobjekte

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

Los 3 und 11	18.05.2006
Los 5	18.05.2006
Los 6	24.05.2006
Los 7 bis 10	28.07.2006

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote: sind mit fachlicher Begründung zulässig

v) Nachprüfstelle n. VOB/A § 31: Thüringer Landesverwaltungsamt Fachreferat/Abteilung 3 Weimarplatz 4, 99423 Weimar gez. Jansen Geschäftsführer KKH Altenburg gGmbH

Sprechtage des Versorgungsamtes Gera

Das Versorgungsamt Gera führt am **Mittwoch, dem 29.03.2006 in der Zeit von 10:00 Uhr – 13:30 Uhr** einen Bürgersprechtage in Altenburg durch.

Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderte stellen möchten und Nachteilsausgleiche beantragen wollen, Bürger, die Fragen haben zur Kriegsopferfürsorge, zur Eingliederungshilfe, zur Schwerbehindertenunterstützung im Berufsleben, können sich mit ihren Fragen zu diesem Sprechtag an das Versorgungsamt wenden.

Ebenso sind Beantragungen zur Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und von Versorgungsleistungen bei Impfschäden möglich.

Der Sprechtag des Versorgungsamtes Gera findet statt im **Landratsamt, Fachdienst Gesundheit, Beratungsraum Zimmer 220, 1. Etage (Zugang über Aufzug möglich), Lindenastraße 31, 04600 Altenburg.**

Dr. med. B. Blüher
Leiter des Fachdienstes
Gesundheit

Öffentliche Bekanntmachung

der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am **Donnerstag, dem 30.03.2006, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal Öffentlicher Teil:
1. Bereitstellung von Zuschüssen für die psychosoziale Betreuung von ALG-II-Beziehern im Rahmen des Projektes OTV in der Zeit vom 01.01.2006 - 31.12.2006 an die Neue Arbeit Altenburg GmbH
2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreiswahlleiters

Am

Dienstag, dem 04. April 2006,

17:00 Uhr

wird im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, in Altenburg, Zimmer 219 (Ratssaal) der Landkreiswahlausschuss zu einer öffentlichen Sitzung zusammenzutreten.

Gegenstand der Sitzung:

Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.

Hinweis: Jedermann hat Zutritt zu dieser Sitzung

Altenburg, 25. März 2006

Wolf,
Landkreiswahlleiter

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 17 Nr. 1.1. Titel

a) Die Gemeinde Rositz
 Altenburger Str. 48b, 04617 Rositz, beabsichtigt, die Baumaßnahme Erweiterung der Kegelbahn von einer 2- Bahnen in eine 4- Bahnenkegelsportanlage auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung vorbehaltlich der Mitteilbereitstellung zu vergeben.

b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

c) Art des Auftrages:
 Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
 Raffinerie 4, 04617 Rositz

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1 Abbrucharbeiten
 ca. 480 m² Dacheindeckung aus Wellasbestplatten
 ca. 70 m² Dacheindeckung aus Dachpappe
 ca. 30 St. Holznagelbinder
 ca. 50 m³ Mauerwerk
 ca. 5 m³ Beton

Los 2 Maurer-, Beton- und Stahl-

betonarbeiten
 ca. 35 m³ Fundamente aus Stahlbeton
 ca. 45 m³ Mauerwerk aus Hochlochziegeln
 ca. 50 m Ringanker und Kerne aus Stahlbeton
 ca. 130 m² Bodenplatte

Los 3 Zimmererarbeiten
 ca. 30 St. Nagelplattenbinder
 ca. 60 lfdm. Simskasten
 ca. 15 m² Wandverschalung

f) Aufteilung in Lose: siehe e)

g) Zweck der baulichen Anlagen:

Erweiterung Kegelsportanlage

h) Ausführungsfristen:
 Baubeginn: 15. Mai 2006

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis zum 02.04.2006

Ing.- und Bauplanungsbüro G. Klippel, Joh.- Seb.- Bach- Str. 12, 04600 Altenburg
 Tel.: (0 34 47) 50 10 64
 Fax: (0 34 47) 57 94 10

j) Kostenbeitrag für

Los 1: Abbrucharbeiten 10,- €

Los 2: Mauer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten 12,- €
 Los 3: Zimmererarbeiten 8,- €

Für den möglichen Versand sind zusätzlich 4,- € zu entrichten!
 Erstattung: nein
 Zahlungsweise: Banküberweisung oder bar, keine Schecks

Empfänger:

Ing.- u. Bauplanungsbüro G. Klippel, Joh.- Seb.- Bach- Str. 12, Altenburg
 Konto.- Nr. 1111000472
 BLZ 83050200
 Geldinstitut:
 Sparkasse Altenburger Land

Die Verdingungsunterlagen werden nur ausgegeben/versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Ausgabe der Unterlagen:
 03.04.2006

k) Ende der Angebotsfrist:
 19.04.2006

l) Die Angebote sind zu richten an: Gemeinde Rositz
 Altenburger Straße 48b
 04617 Rositz

m) Das Angebot ist abzufassen:
 Deutsch

n) bei der Angebotseröffnung dürfen anwesend sein:
 Bieter oder deren Bevollmächtigter

o) Angebotseröffnung:
 Los 1 - 19.04.2006, 9.00 Uhr
 Los 2 - 19.04.2006, 9.20 Uhr
 Los 3 - 19.04.2006, 9.40 Uhr

Gemeinde Rositz
 Sitzungszimmer der Verwaltungsgemeinschaft
 Altenburger Str. 48b, 04617 Rositz

p) Geforderte Sicherheiten:
 Vertrags- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Bruttoauftragssumme

q) Zahlung: nach VOB/A § 16

r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß VOB/A § 8.3(1) a-g und § 8.3(2) mit Abgabe des Angebots schriftlich einzureichen

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der BRD haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

t) Zuschlags- und Bindefrist:
 31. Mai 2006

v) Nachprüfstelle:
 Landratsamt Altenburger Land,
 Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Petra Sporbert
 Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des WAZ Schnaudertal

Nachfolgend abgedruckte Haushaltssatzung des WAZ Schnaudertal für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit amtlich bekanntgemacht.

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung des WAZ Schnaudertal (Landkreis Altenburg Land) für das Haushaltsjahr 2006

Auf Grund des § 55 Abs. 1 sowie des § 76 der Thüringer Kommunalordnung, des § 1 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung und des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit erlässt die Versammlung des WAZ Schnaudertal gemäß Beschluss vom 07.02.2006 in einer öffentlichen Sitzung folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen und 4.112.000 €
 Aufwendungen mit 4.032.000 €

und somit mit einem Gewinn von 80.000 €

sowie im Vermögensplan in den Einnahmen und 2.252.000 €
 Ausgaben mit 2.252.000 €
 ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Zahlung aus Rückforderungen resultierend aus der Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

entfällt

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 257.000 € festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2006 in Kraft.

Meuselwitz, den 06.03.2006
 WAZ Schnaudertal

Siegel

Golder
 Verbandsvorsitzende
Anlage zur Haushaltssatzung und zum Wirtschaftsplan 2006 des WAZ Schnaudertal

I. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss 01-105/06/Ö und 02-105/06/Ö hat die Versammlung des WAZ Schnaudertal am 07.02.2006 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2006 und die Anlagen zum Wirtschaftsplan 2006 beschlossen.

2. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Bescheid, Aktenzeichen 092.hei. 125/2006, vom 22.02.2006 die Haushaltssatzung bestätigt.

II. Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2006 des WAZ Schnaudertal liegen in der Zeit vom **27.03.2006 bis 07.04.2006** während der Geschäftszeiten in den Räumen des WAZ Schnaudertal, Gewerbepark Bünauroda, Breitenhainer Straße, 04610 Meuselwitz öffentlich aus.

Meuselwitz, 06.03.2006
 Ronneburger, Werkleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Dabei handelt es sich um Trinkwasserleitungen, die als Versorgungsleitungen der Stadt Lucka mit ihren Ortsteilen sowie der Trinkwasserversorgung von Teilgebieten von Meuselwitz dienen. Die Trinkwasserleitungen beginnen am Wasserturm Hagenest und verlaufen in westliche Richtung über die Gemarkung Breitenhain Flur 9. Im Bereich des Bahngeländes verläuft die Trinkwasserlei-

tung dann in südliche Richtung. Die Trinkwasserleitung 150 AZ beginnt auf Gemarkung Breitenhain Flur 9 und verläuft dann in westliche Richtung.

Die Trinkwasserleitung 175 Guß beginnt auf der Gemarkung Breitenhain Flur 9 im Bereich Waldallee und verläuft in nördliche Richtung.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke Gemarkung Breitenhain

Flur 9
Flurstücke 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9/2, 9/9, 9/10, 10/15, 12/1, 12/2, 25/18, 26/1, 32/1, 32/2, 34/5, 37/8, 38/2, 38/3, 38/4, 38/6

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

vom 27.03.2006 bis einschließlich 24.04.2006

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 215, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 25.03.2006

Sieghardt Rydzewski, Landrat

Neues beim Bürgerservice des Landratsamtes

Ab sofort können die Bürger des Altenburger Land verschiedene Antragstellungen, die an das Versorgungsamt in Gera gerichtet sind, direkt über den Bürgerservice in Altenburg und Schmölln erledigen, was heißt, dass jetzt die Anträge nicht mehr nur ausgegeben werden, sondern auch nach dem Ausfüllen direkt über den Bürgerservice nach Gera weitergeleitet werden. Dies umfasst den Antrag nach dem Schwerbehindertenrecht, womit ein Schwerbehindertenausweis erstmalig oder die Neufestsetzung des Behindertengrades beantragt werden kann oder der Antrag auf Gewährung von Blindenhilfe. Ebenfalls können jetzt auch Schwerbehindertenausweise zur Verlängerung über

den Bürgerservice eingereicht werden.

Öffnungszeiten

Bürgerservice Altenburg, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Montag, Mittwoch und

Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr

Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Außenstelle Schmölln, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr

Angela Kiesewette-Lorenz,
 Fachdienst Bürgerservice
 und Kultur

Landrat verlängert Frist zum Verbrennen von unbelasteten Baum- und Strauchschnitt bis zum 14. April 2006

Auf der Grundlage der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung in der Fassung vom 09. März 1999 legen die dafür zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte „Zeiträume von jeweils zwei Wochen, in denen ein Verbrennen zulässig ist, innerhalb des Monats März und in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November, fest“.

Dieser wurde für das erste Halbjahr 2006 von der unteren Abfallbehörde für den Zeitraum vom **17.03. – 31.03.2006** genehmigt. Gesetzlich ist das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt an bestimmte Voraussetzungen geknüpft.

So darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzt-

ten Grundstücken angefallen ist, verbrannt werden. Die derzeitigen Witterungsverhältnisse machen jedoch eine Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt teilweise unmöglich.

Die Pflanzenabfall-Verordnung sieht jedoch keine Ausnahmen von den festgelegten Verbrennungszeiträumen, z. B. wegen ungünstiger Witterungslage, vor. Jedoch können die Staatlichen Umweltämter als zuständige Behörde entsprechende Ausnahmen nach § 27 Abs. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zulassen, indem für den vorliegenden Sonderfall eine Ausnahme von der Verpflichtung der Beseitigung von Abfällen in Abfallentsorgungsanlagen erteilt wird. Dies teilte das

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt mit Schreiben vom 22. März 2006 den Landkreisen mit.

Mit dem Schreiben werden die staatlichen Umweltämter gebeten, von der Ausnahme-möglichkeit bedarfsgerecht Gebrauch zu machen.

Dabei soll sich die Ausnahme auf zwei Wochen im Monat April beschränken. Aus diesem Grund hat der Landrat Sieghardt Rydzewski verfügt, dass die derzeitige vorgeschriebene Verbrennungszeit im Landkreis Altenburger Land um weitere **zwei Wochen bis einschließlich 14. April 2006 verlängert wird.**

SiMa

Unternehmensbeteiligungen des Landkreises Altenburger Land (Teil 1)

1. Sparkasse Altenburger Land

Adresse

Wettinerstraße 1
04600 Altenburg
Tel: (0 34 47) 59 60
E-Mail: info@sparkasse-altenburgerland.de
Internet: www.sparkasse-altenburgerland.de



Unternehmenszweck

Gemäß ihrer Satzung hat die Sparkasse die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit Finanzdienstleistungen sicherzustellen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes und des Handwerks sowie der öffentlichen Hand.

Kurzvorstellung

Die Sparkasse Altenburger Land ist eine mündelsichere, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Altenburg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse erstreckt sich auf den Landkreis Altenburger Land. Träger der Sparkasse ist der Landkreis Altenburger Land. Die Sparkasse wurde 1824 als "Sparkasse zu Altenburg" vom damaligen Sparkassenverein gegründet. Im Laufe der Jahre wurden viele Veränderungen in den Strukturen, Trägern und Namen vorgenommen. 1993 fusionierten die Kreissparkassen Altenburg und Schmölln zur Sparkasse Altenburg-Schmölln und firmierten im Jahre 1995 zur Sparkasse Altenburger Land. Der Hauptsitz der Sparkasse mit der Hauptgeschäftsstelle befindet sich in der Wettinerstraße 1 in Altenburg. Die Sparkasse verfügt darüber hinaus über 12 Filialen, 10 Selbstbedienungsstandorte und 2 Kompetenzcenter.

Organschaft:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Organe der Gesellschaft:	Verwaltungsrat und Vorstand
Verwaltungsrat:	Landrat Sieghardt Rydzewski (Vorsitzender)
Stellvertreter:	Johannes Ungvari, Herbert Köhler
Vorstand:	Thomas Wagner (Vorstandsvorsitzender)
Vorstandsmitglied:	Heiko Dennert
Gründungsjahr:	1824
Mitarbeiterzahl:	253 davon 24 Auszubildende (2004)
Bilanzsumme:	948 Millionen Euro (2004)

2. Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH

Adresse

Am Waldessaum 10
04600 Altenburg
Tel: (0 34 47) 52 0
E-Mail: KKH-Altenburg@t-online.de
Internet: www.Kreiskrankenhaus-Altenburg.de



Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung sowie das Betreiben eines altengerechten Wohnens, welches im wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhang mit der Gesellschaft steht. Der Versorgungsauftrag beinhaltet die Feststellung und Heilung von Krankheiten, Leiden und Körperschäden durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen sowie die Durchführung der Geburtshilfe.

Kurzvorstellung

Das am Stadtrand von Altenburg gelegene Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH. Im Jahr 1997 wurde der Gebäudekomplex fertig gestellt. Dieser wurde sehr modern gestaltet und eingerichtet. Das Krankenhaus wird durch den Geschäftsführer und die Betriebsleitung, bestehend aus Ärztlicher Direktorin, Pflegedienstleiterin und Kaufmännischer Direktorin, sowie durch 10 Chefarzte geführt. In den zuständigen Gremien wurde die Verschmelzung der Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH mit der Krankenhaus Schmölln gGmbH beschlossen. Verschmelzungsstichtag war der 01.01.2005.

Eigentümer (Gesellschafter):	Landkreis Altenburger Land (100 %)
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Bernhard Blüher
Stellvertreter:	Landrat Sieghardt Rydzewski
Geschäftsführer:	Peter Jansen Dr. Gundula Werner (Prokuristin)
Gründungsjahr:	1994
Tochtergesellschaften:	Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH
Beteiligungen:	Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH
Mitarbeiterzahl:	556 (VK) davon 50 Auszubildende (2004)
Stammkapital:	511.291,88 Euro (2004)
Bilanzsumme:	158,23 Millionen Euro (2004)

3. THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Adresse

Industriestraße 4
04603 Windischleuba
Tel: (0 34 47) 85 03
E-Mail: info@thuesac.de
Internet: www.thuesac.de



Unternehmenszweck

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst hauptsächlich den Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Gelegenheitsverkehrs und des freigestellten Verkehrs.

Kurzvorstellung

Das Unternehmen ist ein anerkanntes, modernes und zuverlässiges Verkehrsunternehmen. Von der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH werden im Landkreis Altenburger Land derzeit 32 Linien im Überlandverkehr mit 51 Bussen und 7 Stadtlinien mit 15 Bussen betrieben. Jährlich werden im Landkreis ca. 6,2 Millionen Fahrgäste befördert. Die Beförderungszahlen im Geschäftsjahr 2004 haben sich im Stadtgebiet von Altenburg und Schmölln leicht erhöht. Einen Rückgang der beförderten Fahrgäste gab es jedoch im Regionalverkehr. Die THÜSAC ist seit dem 1. August 2005 Mitglied im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Das hatte die Einführung eines völlig neuen Tarifsystems zur Folge. Vorteil für die Fahrgäste: egal wie oft man umsteigt, man benötigt in einer bestimmten Zone nur noch ein Ticket für die Nahverkehrsmittel Bus, Straßenbahn und Bahn.

Eigentümer (Gesellschafter):	Landkreis Altenburger Land (95 %) Landkreis Leipziger Land (5 %)
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Beiratsratsvorsitzender:	Klaus Börngen
Stellvertreter:	Reinhard Pohl
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Harbig Stephan Bog
Gründungsjahr:	1992
Mitarbeiterzahl:	246 davon 23 Auszubildende (2004)
Stammkapital:	255.645,94 Euro (2004)
Bilanzsumme:	21,28 Millionen Euro (2004)

4. Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Adresse

Am Brauereiteich 6
04626 Schmölln
Tel: (03 44 91) 67 505
E-Mail: SHBG-GF@t-online.de
Internet: www.shbg.de



Unternehmenszweck

Gegenstand ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft Einrichtungen für pflegebedürftige alte, für pflegebedürftige seelisch behinderte und für pflegebedürftige mehrfach behinderte Menschen.

Kurzvorstellung

Unternehmensziel der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen auf qualitativ hohem Niveau. Die Heimbetriebsgesellschaft ist für die Leitung der Altenpflegeheime in Schmölln „Am Brauereiteich“ und „Am Brückenplatz“ sowie für das Alten- und Pflegeheim Löbichau und für das Wohnheim für psychisch und seelisch Behinderte in Lumpzig zuständig. Diese Einrichtungen betreuen pflegebedürftige, seelisch behinderte und pflegebedürftige mehrfach behinderte Menschen. In den vier Pflegeeinrichtungen stehen insgesamt 276 Plätze zur Verfügung.

Eigentümer (Gesellschafter):	Landkreis Altenburger Land (100 %)
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender:	Landrat Sieghardt Rydzewski
Stellvertreter:	Jürgen Ronneburger
Geschäftsführer:	Dr. Gundula Werner
Gründungsjahr:	1993
Mitarbeiterzahl:	183 davon 20 Auszubildende (2004)
Stammkapital:	25.564,59 Euro (2004)
Bilanzsumme:	12,01 Millionen Euro (2004)

Unternehmensbeteiligungen des Landkreises Altenburger Land (Teil 1)

5. Altenburg - Gera Theater GmbH

Adresse

Altenburg - Gera Theater GmbH
(Namensumbenennung in TPT Theater-Philharmonie Thüringen vorgesehen)
Küchergartenallee 2, 07548 Gera
Tel: (03 65) 82 79 0
E-Mail: verwaltung@theater.altenburg.de
Internet: www.theater.altenburg.gera.de



Unternehmenszweck

Erfüllung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben durch die Produktion und Auf-führung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz-, Sprechtheater, die Darbietung von Konzerten sowie theaterpädagogische Angebote an den Spielorten Altenburg und Gera.

Kurzvorstellung

Die Altenburg - Gera Theater GmbH betreibt das Landestheater in Altenburg und die Bühnen der Stadt Gera als Mehr-Sparten-Theater. Daher kann man an den Spielstätten sowohl Schauspiel- und Ballettaufführungen, Konzerte als auch Musik- und Puppentheater erleben. Seit der Gründung erfreuen sich die Bürger des Altenburger Landes und der Stadt Gera sowie sehr viele auswärtige Besucher an den Inszenierungen des Theaters. Jedes Jahr wecken zahlreiche kulturelle Höhepunkte das Interesse des Publikums. Im Jahr 2004 erfreuten sich 175.316 Zuschauer an den insgesamt 833 Vorstellungen der Altenburg-Gera Theater GmbH. Davon fanden 568 in Gera und 265 in Altenburg statt. 18-mal hatten die Theaterbesucher die Möglichkeit eine Premierenaufführung mitzuerleben. Neben 96 Konzerten wurden 44 Gastspiele in den Theatern gegeben. Die historischen Gebäude selbst dienen darüber hinaus auch vielen kulturellen Ereignissen als Veranstaltungsort. So ist es schöne Tradition, dass im Landestheater Altenburg Zeugnis- und Preisübergaben stattfinden.

Eigentümer (Gesellschafter): Landkreis Altenburger Land (20 %) Stadt Altenburg (20 %), Stadt Gera (60 %)
Organe der Gesellschaft: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Michael Wolf
Stellvertreter: Dirk Plette
Geschäftsführer: Dr. Eberhard Kneipel Gabriele Tänzer (Prokuristin)
Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiterzahl: 317 davon 5 Auszubildende (2004)
Stammkapital: 51.129,19 Euro (2004)
Bilanzsumme: 5,70 Millionen Euro (2004)

6. Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Adresse

Bebelstraße 31
04610 Meuselwitz
Tel: (0 34 48) 81 49 0
E-Mail: Seniorenzentrum.meuselwitz@t-online.de



Unternehmenszweck

Die Geschäftstätigkeit umfasst gemäß Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen.

Kurzvorstellung

Das Seniorenzentrum Meuselwitz sichert älteren und pflegebedürftigen Menschen eine angemessene Versorgung. Im Vordergrund des Handelns steht die Betreuung der Senioren mit dem gebotenen Respekt vor ihrer Menschlichkeit und Würde. Ihnen werden eine optimale, ganzheitliche Pflege und ein angenehmes Wohnen geboten. Die Arbeit des Senioren-zentrums ist stets an der qualitativen Sicherung der Pflegeleistungen orientiert. Die Kompetenz des Pflegepersonals wird durch regelmäßige Aus- und Fortbildung aufrechterhalten. Das Seniorenzentrum Meuselwitz stellt 61 Pflegeplätze zur Verfügung.

Eigentümer (Gesellschafter): Landkreis Altenburger Land (50 %) Stadt Meuselwitz (50 %)
Organe der Gesellschaft: Gesellschafterversammlung, Beirat, Geschäftsführung
Beiratsvorsitzende: Brit Wolf
Stellvertreter: Antje Ulich
Geschäftsführer: Monika Gaudes
Gründungsjahr: 1994
Mitarbeiterzahl: 52 davon 5 Auszubildende (2004)
Stammkapital: 25.564,59 Euro (2004)
Bilanzsumme: 4,75 Millionen Euro (2004)

7. Flugplatz Altenburg - Nobitz GmbH

Adresse

Am Flugplatz,
04603 Nobitz
Tel: (0 34 47) 59 00
E-Mail: flughafen@flughafen-altenburg.de
Internet: www.flughafen-altenburg.de



Unternehmenszweck

Erichtung und eigenverantwortlicher Betrieb des Flugplatzes Altenburg-Nobitz zur Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur

Kurzvorstellung

Mit der Ansiedlung der Fluggesellschaft Ryanair, am Flugplatz Altenburg-Nobitz und der seit 01.05.2003 eingerichteten täglichen Fluglinie nach London sind nicht nur eine wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft, sondern auch positive Effekte für die gesamte Region zu verzeichnen. Durch diese tägliche Flugverbindung ist der mitteldeutsche Raum attraktiver und bekannter geworden. Gleichmaßen erschließt sich für Geschäftsreisende und Touristen über die Chartermöglichkeit in London ganz Europa. Auch die Gewerbeflächen und touristischen Angebote des Landkreises konnten dadurch besser vermarktet werden. Neben den täglichen Linienflügen können auch noch saisonale Flugverbindungen genutzt werden. Zielstellung der Gesellschaft für die kommenden Jahre ist, den Linienflugverkehr weiter auszubauen und darüber hinaus in den Bereichen Charter- und Frachtverkehr Zuwächse zu erreichen. Entscheidende Voraussetzung hierfür bildet neben den bereits realisierten Maßnahmen, wie der Einrichtung einer Kontrollzone mit Fluglotsen am Platz und der Beseitigung weiterer Flughindernisse, eine den erhöhten Anforderungen entsprechende Start- und Landebahn. Die Sanierung der Start- und Landebahn erfolgte vom 13. März 2006 bis 25. März 2006.

Eigentümer (Gesellschafter): Landkreis Altenburger Land (60 %), Stadtwerke Altenburg GmbH (19 %), Gemeinde Nobitz (10 %), Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH (3 %), Altenburger Brauerei (3 %), Wellpappenwerk Lucka GmbH (3 %) - 2005 verkauft an THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Landkreis Chemnitzer Land (2 %) - 2006 verkauft an die Stadt Meerane

Organe der Gesellschaft: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Sieghardt Rydzewski
Stellvertreter: Bürgermeisterin Martina Zehmisch
Geschäftsführer: Jürgen Grahmann, Dietmar Harbig
Gründungsjahr: 1992
Mitarbeiterzahl: 13 Vollbeschäftigte, 7 Teilzeitbeschäftigte sowie 36 geringfügig Beschäftigte (2005)
Stammkapital: 51.129,19 Euro (2004)
Bilanzsumme: 3,45 Millionen Euro (2004)

8. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Adresse

Karl-Liebknecht-Straße 8,
04107 Leipzig
Tel: (03 41) 86 84 30; MDV-Infotelefon: (01 80 3) 22 33 99 (0,09 €/Min)
E-Mail: post@mdv.de, Internet: www.mdv.de



Unternehmenszweck

Als Managementgesellschaft seiner Partner schuf der MDV einen einheitlichen Verbundtarif für ganz Mitteldeutschland. Das Ticketsystem wird weiterentwickelt und vielfältig kommuniziert. Die Koordinierung des Leistungsangebotes und die Gewährleistung einer gerechten Einnahmeverteilung zwischen den Verbundunternehmen runden die Primäraufgaben des Verkehrsverbundes ab.

Kurzvorstellung

Mit dem MDV ist das Fahren mit Bussen und Bahnen in Mitteldeutschland einfacher geworden: ein einziges Verbundticket genügt. Dieses gilt sowohl für Zug, Tram als auch Bus. Dabei ist es egal, wie oft Fahrgäste umsteigen und welches Verkehrsunternehmen genutzt wird. Der Preis errechnet sich einfach durch die Anzahl der Tarifzonen, die der Fahrgast befahren möchte. Die abgestimmte Verkaufsstruktur erleichtert den Ticketkauf ebenso, wie koordinierte Leistungen zwischen den einzelnen Verkehrsunternehmen bzw. Landkreisen und Städten. Dazu gehört auch die Abstimmung der gemeinsamen Verkehre hinsichtlich Fahrplan und Umsteigebeziehungen oder eben die Qualität des Verkehrsangebotes insgesamt.

Eigentümer (Gesellschafter): Stadt Leipzig (15,9 %), Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (15,9 %), Stadt Halle (12,4 %), Hallesche Verkehrs-AG (10,9 %), DB Regio AG und Burgenlandbahn (6,0%), Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (3,0 %), Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (2,5 %), Landkreis Leipziger Land (1,8 %), Landkreis Delitzsch (1,8 %), Landkreis Torgau-Oschatz (1,8 %), Muldentalkreis (1,8 %), Landkreis Merseburg-Querfurt (1,8 %), Landkreis Saalkreis (1,8 %), Landkreis Weißenfels (1,8 %), Burgenlandkreis (1,8 %), Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH (1,7 %), PNVG Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH (1,7 %), BGB-Gesellschaft Leipziger Land (1,7 %), BGB-Gesellschaft Delitzsch (1,7 %), Regionalverkehrsgesellschaft mbH Weißenfels (1,7 %), Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH (1,7 %), BGB-Gesellschaft Torgau-Oschatz (1,7 %), BGB-Gesellschaft Muldentalkreis (1,7 %), Landkreis Altenburger Land (1,0 %), Landkreis Döbeln (1,0 %), Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH (1,0 %), Verkehrsgesellschaft Döbeln mbH (1,0 %), THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH (1,0 %), Connex Verkehr GmbH (0,4 %)

Organe der Gesellschaft: Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender: z. Z. unbesetzt
Stellvertreter: Francios Girard
Gesellschaftervertreter für den Landkreis: Ronny Thieme
Geschäftsführer: Dipl. Ing. Werner Meier, Steffen Lehmann (Prokurist)
Gründungsjahr: 1998 (01.08.2005 Beitritt des Landkreises Altenburger Land)
Mitarbeiterzahl: 23 (2004)
Stammkapital: 64.030 (Handelsregistereintrag v. 15.07.2005)
Bilanzsumme: 3,85 Millionen Euro (2004)

Ab 01.04.2006 ist die Zulassung von steuerpflichtigen Fahrzeugen nur noch mit Kontoeinzugsermächtigung möglich

Landkreis. Die Grundlage für die Arbeit der Zulassungsbehörden in Deutschland bildet das bundesweite Straßenverkehrsgesetz, welches im vergangenen Jahr geändert und um wesentliche Inhalte erweitert wurde. Neu aufgenommen wurde u. a. der Abs. 8 im Paragraph 6 a Straßenverkehrsgesetz. Dieser besagt wörtlich: „Die Länder können bestimmen, dass die Zulassung von Fahrzeugen von der Entrichtung der dafür bestimmten Gebühren und Auslagen sowie der rückständigen Gebühren und Auslagen aus vorausgegangenem Zulassungsvorgängen abhängig gemacht werden kann.“

Aufgrund dieser Regelung hat das Thüringer Finanzministerium die „Verordnung über die Mitwirkung der Zulassungsbehörden bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer“ (ThürKraftStMVO) vom 11. Februar 2006 erlassen. Damit wird es auch in Thüringen ab 01.04.2006 Veränderungen bei der Zulassung von steuerpflichtigen Fahrzeugen geben. Danach dürfen steuerpflichtige Fahrzeuge erst zugelassen werden, wenn bei der Zulassungsstelle für die Kraftfahrzeugsteuer eine Einzugsermächtigung von einem Konto erteilt wor-

den ist oder eine Bescheinigung vorgelegt wird, wonach das Finanzamt auf die Einzugsermächtigung wegen erheblicher Härte für den Fahrzeughalter verzichtet.

Die Neuregelung betrifft alle steuerpflichtigen Fahrzeugführer bei Neuzulassungen, Wiederzulassungen nach Stilllegung und Ummeldungen. Ausgenommen von der Regelung sind z.B. Zulassungen von Fahrzeugen nach § 18 StVZO, wie selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Arbeitsmaschinen als Anhänger, Anhänger der Land- und Forstwirtschaft hinter Zugfahrzeugen bis max. 25 km, Leichtkrafträder usw. Auch bei Fahrzeughaltern, die ohne zeitliche Befristung von der Steuer befreit sind, wird auf die Erteilung einer Einzugsermächtigung verzichtet.

Mit der Änderung verbunden ist, dass die Behörden ab 01.04.2006 vor einer jeden Zulassung zu prüfen haben, ob für den jeweiligen Fahrzeughalter bei den Finanzämtern in Thüringen Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen. Die Prüfung erfolgt dabei im Wege eines Datenabgleichs. Werden Rückstände beim Fahrzeughalter festgestellt, erfolgt eine Fahrzeuganmeldung erst, wenn eine Bescheini-

gung des Finanzamtes vorgelegt wird, dass keine Bedenken gegen die Zulassung bestehen.

Wird die Anmeldung eines steuerpflichtigen Fahrzeugs durch Dritte Personen vorgenommen, setzt dies eine schriftliche Einverständniserklärung des Steuerpflichtigen mit der Bekanntgabe seiner kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse an denjenigen, der das Fahrzeug zulässt, voraus.

Hintergrund der Neuregelung sind die überdurchschnittlich hohen Steuerausfälle bei der Kraftfahrzeugsteuer in Thüringen. Allein die Außenstände aus dem Jahre 2004 betragen 13,1 Millionen Euro.

Anfang März 2006 waren bei der Zulassungsstelle des Landratsamtes Altenburger Land 68.421 steuerpflichtige Fahrzeuge, darunter 52.891 PKW, 3.643 LKW, 80 Busse, 1.198 Zugmaschinen, 3.095 Motorräder, 7.080 Anhänger und 434 Sonderfahrzeuge gemeldet.

ach der Einführung der neuen Zulassungspapiere im Oktober 2005 ist dies die zweite größere Aufgabenveränderung bei den Zulassungsbehörden innerhalb eines halben Jahres.

Silke Manger,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Volleyballpokal des Landrates für DRK-Ortsverein Lucka

15 Teams spielten in der Wieratalhalle um die Wandertrophäe



Der Pokal ging an das Team des DRK.

Ziegelheim. In der Ziegelheimer Wieratalhalle wurde Anfang März zum vierten Mal um den Volleyballpokal des Landrates gespielt. 15 Mannschaften der Feuerwehren des Landkreises, der Bundeswehr, der Polizei, der Johanniter und des Deutschen Roten Kreuzes traten an, sechs Teams mussten wegen der Hochwasserbereitschaft kurzfristig absagen. Alle Volleyballer zeigten viel Einsatz und

starke Leistungen beim Kampf um die ersten Plätze. Den ersten Platz und damit den Wanderpokal sicherte sich der Ortsverein Lucka des DRK, gefolgt von der Feuerwehr Ponitz/Heyersdorf und den Johannitern. Auf dem vierten Rang platzierte sich die Wintersdorfer Feuerwehr, Platz fünf ging an das Team der Feuerwehr-Führungskräfte.

AG

Naturkundliche Projekte nicht nur für kleine Forscher

Mauritianum eröffnet nach umfangreicher Sanierung Dauerausstellung

Altenburg. Modern, hell und informativ: So präsentieren sich nach einer umfangreichen Sanierung die Räumlichkeiten des Altenburger Mauritianums. Nach der Verjüngungskur der Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes, die 2004 abgeschlossen wurde, ist nun auch seit kurzem das Innere zeitgemäß

ausgestattet. Die Kosten dafür betragen 144.000 Euro und wurden jeweils zur Hälfte vom Kultusministerium des Freistaates Thüringen und vom Landkreis gefördert.

Bei der offiziellen Einweihung Ende Februar wurde gleichzeitig eine Dauerausstellung, die Zeugnisse

der fast 200-jährigen Altenburger Sammlung mit dem Wissen über die Geschichte und Natur der Altenburger Region verbindet, eröffnet.

Durch die Umbauten hat sich im Mauritianum einiges verändert, nicht nur auf der größeren Ausstel-

lungsfläche. In der eingerichteten Kommunikationsebene können Schulklassen und junge Naturinteressierte ihre eigene Forschung betreiben, Computer, naturwissenschaftliche Bücher und Zeitschriften stehen für alle zur Verfügung. Mikroskope finden sich in einem museumspädagogischen Raum für

naturkundliche Projekte, Experimente und Untersuchungen. Schon über 1000 kleine Forscher aus Kindergärten, Fördereinrichtungen und Schulen nutzten seit Oktober 2004 dieses Angebot. Auch bei den Vorschulkindern des Altenburger Landes waren die Veranstaltungen des Kinderkollegs sehr beliebt.



Bis zu acht Sonderausstellungen soll es jährlich im Mauritianum geben.



Fotos: Peter Hänke

Auch im Erdgeschoss des Museums hat sich viel getan: Die über 3000 Vogelpräparate der historischen Sammlung wurden beispielsweise mit der modernen ornithologischen Forschung zusammengebracht. Unter dem Aspekt „Landschaftswandel im Spiegel der Sammlung“ gibt es außerdem Einblicke in die Geologie des Landkreises.

Jährlich werden im Museum sechs bis acht Sonderausstellungen, Vorträge und Exkursionen, Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Vereinen sowie Tagungen in Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften Deutschlands veranstaltet.

AG

Landrat Sieghardt Rydzewski weilte zum Arbeitsbesuch in Schmölln

Schmölln. Gemeinsam mit Vertretern des Landratsamtes verweilte Landrat Sieghardt Rydzewski am 08.03.2006 zu einem Arbeitsbesuch in Schmölln. Zu Beginn erläuterte Bürgermeister Herbert Köhler die wichtigsten Investitionen der kommenden Jahre. Aber auch anstehende Probleme in Schmölln wurden genannt.

So wurden u. a. der Sprotteerlebnispfad, die Verbindung des Radweges Altenburg-Buga geschaffen sowie der Städteverbund Schmölln – Gößnitz vorangebracht. Positiv verzeichnete er, dass nun alle ländlichen Wege im Stadtgebiet ausge-

baut sind. Probleme hingegen gibt es bei der Dorferneuerung und der damit verbundenen ständigen Reduzierung von Fördergeldern.

Den Schwerpunkt des Arbeitsbesuches bildeten die Besichtigung ortsansässiger Gewerbebetriebe sowie die Vorstellung wichtiger Investitionen der Stadt. Erster Anlaufpunkt war die Firma Feinkostwerke Burkhardt im Industriegebiet Nitzschka. Das Ende 2005 in Betrieb genommene Werk beschäftigt 64 Mitarbeiter und zählt aus technologischer Sicht zu den modernsten in Europa. Zweite Station war die Besichti-

gung des Verbundstandortes „Nitzschka-Nörditz“ des Städteverbundes Schmölln-Gößnitz. Die 5 - 6 ha große Fläche bietet die Perspektive für die industrielle Ansiedlung eines größeren Unternehmens. Der Besuch des Kindergartens „Kinderparadies“ und des Schülerfreizeitzentrums Finkenweg im Heimstättengebiet standen als nächstes auf der Tagesordnung. Die Schaffung der Außenanlage war nur mit Hilfe von Fördergeldern des Landkreises möglich. Im Anschluss daran wurde der Baufortschritt des Hallenbades in der Ronneburger Straße besichtigt. Das im Rohbau befindliche Gebäude soll

künftig mit 4 Schwimmbahnen à 25 m Länge, einem Nichtschwimmerbereich, Saunalandschaft und Saunagarten sowie gastronomischem Bereich ausgestattet werden. Ende 2006 ist die Fertigstellung des Hallenbades geplant.

Ein weiteres Bauvorhaben wird derzeit in der Dammgasse verwirklicht. Die Wohnungsgesellschaft Schmölln realisiert den Neubau von 15 Sozialwohnungen. 95 Prozent der Wohnungen sind bereits vergeben, erläuterte Peter Demut. Erfreulich ist, dass bei der Auftragsvergabe 15 von 18 Baulosen an Firmen im Altenburger Land vergeben werden konnten.

Der Arbeitsbesuch endete mit einer Gesprächsrunde im Ratskeller. Gemeinsam mit Vertretern und Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates und dem Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz wurden u. a. die bisherigen Aktivitäten bzw. die weitere Vorgehensweise im Rahmen des Städteverbundes Schmölln-Gößnitz erörtert. „Es ist wichtig, das bisher Vorgebrachte gemeinsam fortzuführen“, so Wolfgang Scholz. Der nächste Arbeitsbesuch des Landrates findet am 05. April 2006 in Wintersdorf statt.

Diana Karig,
Büro des Landrates

Grundschule Posa gelang der Hattrick “Energiesparen an Schulen unseres Landkreises” wieder erfolgreich

Altenburger Land. Am Freitag, 10. März 2006, fand im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land die diesjährige Schulleiterkonferenz statt. Die Veranstaltung dient alljährlich dazu, den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grund- und Regelschulen, Gymnasien, Berufsbildenden Schulen und Förderzentren in Trägerschaft des Landkreises wichtige Veränderungen bei der Haushaltsdurchführung bekannt zu geben.

Auch Landrat Sieghardt Rydzewski nimmt seit Jahren die Konferenz zum Anlass, um die Schulleiterinnen und Schulleiter über wichtige Angelegenheiten im Bildungsbereich zu informieren. In seiner Rede ging er vor allem auf

Seit 2004 wird die Schulleiterkonferenz aber auch dazu genutzt, das ins Leben gerufene Projekt „Energie-Sparen – Eine Initiative an den Schulen unseres Landkreises“ auszuwerten. Es wurde vom Kreistag im Jahre 2002 beschlossen und hatte zum Ziel, die enorm gestiegenen Kosten für Elektro- und Heizenergie an Schulen durch eine Veränderung des Nutzerverhaltens zu senken. Acht Schulen in Trägerschaft des Landkreises haben sich an einer dreijährigen Pilotphase beteiligt.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass an allen teilnehmenden Schulen Einsparungen verzeichnet wurden. Eine Veränderung des Nutzerverhaltens z.B. Stoßlüften in Klassenräumen oder das Ab-

211.011 Kilowattstunden dazu. Der Ausstoß von Kohlendioxid wurde damit um mehr als 52.280 Kilogramm gesenkt. In Naturressourcen umgerechnet wären dafür 2.632 Fichten erforderlich, um diese Menge Kohlendioxid auf natürlichem Wege der Luft zu entziehen, das entspricht einer Waldfläche von 6,01 Hektar.

Einer Bildungseinrichtung im Landkreis gelang bei der Teilnahme am Projekt gar der Hattrick. In allen drei Schuljahren erzielt die Grundschule in Posa die größten Einsparungen. Während in den ersten beiden Schuljahren des Pilotprojektes an der Grundschule 180.992 Kilowattstunden an Heiz- und Elektroenergie eingespart wurden, kamen im Schuljahr 2004/2005 weitere 68.383 Kilowattstunden hinzu.

Doch Platzierungen der teilnehmenden Schulen standen nicht im Vordergrund des Projektes. Denn ganz gleich wie hoch die Einsparungen waren, am Ende haben alle Teilnehmer einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt geleistet. Die Schüler haben zudem gelernt, was es heißt, verantwortungsbewusst mit unseren knappen Ressourcen umzugehen. Neben der Umwelt als Sieger, profitierten auch die teilnehmenden Schulen und der Landkreis vom Projekt. 50 Prozent des Geldwertes der eingesparten Energie in jedem Jahr wurden an die Schulen als Guthaben weitergereicht. Allein die Grundschule in Posa konnte sich über 4.000 Euro zusätzlich in den vergangenen drei Jahren freuen. Die anderen 50 Prozent der eingesparten Energie haben zur Senkung der Betriebskosten des



S. 9 Foto 1

Heidi Mälzer (l.), Schulleiterin Grundschule Posa, Petra Kretzschmar, Schulleiterin Wiertalschule Langenleuba-Niederhain, Birgit Ebersbach, Schulleiterin Förderzentrum Schmölln, Frank Taubert, stellvertretender Schulleiter Grundschule Meuselwitz, Gerlinde Schleif, Schulleiterin Regelschule Dobitschen, Frank Fache, Schulleiter Friedrichsgymnasium Altenburg.

die vor wenigen Wochen vom Kreistag beschlossene Schulnetzplanung im Altenburger Land ein. „Mit der Schulnetzplanung 2006 – 2011 ist es gelungen, den unbefristeten Weiterbetrieb aller allgemeinbildenden Schulen im Landkreis sicherzustellen. Ziel ist es, auch für die kommenden Jahre ein flächendeckendes Schulnetz vorzuhalten“, so der Landrat.

Auch zu der vom Land Thüringen beabsichtigten Kommunalisierung des Hortpersonals und zur derzeit schwierigen Finanzsituation des Altenburger Landes informierte der Landrat. Aufgrund der hohen Abhängigkeit von den Landeszuweisungen gerät der Landkreis seit Jahren immer stärker unter Druck. Auch 2006 muss die Kreisverwaltung erneut in vielen Positionen, darunter auch im Bildungssektor erhebliche Kürzungen hinnehmen. Ebenso informierte der Landrat über anstehende Sanierungen an Schulgebäuden (Lesen Sie dazu den nebenstehenden Beitrag).

schalten der Heizung, wenn kein Unterrichtsbetrieb stattfindet, hat dazu geführt, dass die Kosten für



S. 9 Foto 2

Die Grundschule in Posa

Elektro- und Heizenergie enorm gesenkt wurden. Während bereits in den Schuljahren 2002/2003 sowie 2003/2004 Heiz- und Elektroenergie in Höhe von insgesamt 546.293 Kilowattstunden eingespart wurde, kamen im Schuljahr 2004/2005 nochmals weitere

Landkreises beitragen. Aufgrund der überaus positiven Ergebnisse, die das Projekt bisher gezeigt hat, wird es ab dem Schuljahr 2006/2007 auf freiwilliger Basis für alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises geöffnet.

SiMa

Teilnehmer und Ergebnisse

Förderzentrum Schmölln, Grundschule Meuselwitz, Grundschule Posa, Grund- und Regelschule Langenleuba-Niederhain, Friedrichsgymnasium Altenburg, Schulleil Hospitalplatz, Regelschule Dobitschen, Regelschule Nöbdenitz und Berufsbildende Schule für Wirtschaft u. Soziales Altenburg, Schulleil Dostojewskistraße (diese eine Schule nur für die Schuljahre 2002/2003 und 2003/2004),

Alle Schulen gemeinsam haben folgende Einsparungen erzielt:

Einsparung / Senkung	2002 / 2003	2003 / 2004	2004 / 2005	Gesamt
Heiz- und Elektroenergie	196.998 kWh	349.295 kWh	211.011 kWh	757.304 kWh
Klimaentlastung CO 2	47.374 kg	78.702 kg	52.280 kg	178.356 kg
Naturressourcen	2.385 Fichten/ 5,47 ha Wald	3.963 Fichten/ /9,09 ha Wald	2.632 Fichten/ 6,01 ha Wald	8.980 Fichten/ 20,57 ha Wald

2,3 Millionen Euro werden 2006 in die Sanierung von Schulen des Landkreises fließen

Landkreis. In diesem Jahr sind 2,3 Millionen Euro für Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises vorgesehen.



S. 9 Foto 3

Dabei stellt der bereits 2005 begonnene Neubau des Jugendwohnheimes Haus 2 in Altenburg die größte Baumaßnahme dar. Der Abriss des alten Gebäudes wurde im vergangenen Jahr vollzogen und der Keller des neuen Gebäudes ist bereits sichtbar. 2006 ist geplant, die Rohbauarbeiten und teilweise den Innenausbau am Gebäude abzuschließen. Hierzu wurden vom Freistaat Thüringen Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ gewährt. Die Fertigstellung und Übergabe des Objektes soll im Sommer 2007 erfolgen. Eine Fortführung der Baumaßnahmen des vergangenen Jahres wird es an der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales in der Platanenstraße 3a geben. Bei der Baumaßnahme, die seit 2003 läuft, sollen in diesem Jahr 3 Computerkabinette und 6 Unterrichtsräume zur Nutzung übergeben werden. Zudem ist geplant, die Erneuerung der Fenster und der Elektroinstallation im Gebäude abzuschließen. Die Sanierungsmaßnahme wird auch 2007 weiter geführt. Im vergangenen Jahr wurde an der Grundschule Finkenweg in Schmölln die bautechnische Sanierung abgeschlossen. Darüber hinaus bedarf die Ausstattung der einzelnen Räume einer Erneuerung. Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ der Bundesregierung ist in den Sommerferien eine neue Werkräumausstattung sowie die Neumöblierung der Klassenzimmer und der Hortbereiche vorgesehen. Hierfür wurden Kosten in Höhe von rund 80.000 Euro veranschlagt.

Eine weitere Baumaßnahme in

diesem Jahr soll an der Regelschule in Dobitschen realisiert werden. Seit Jahren bereitet das undichte Dach Probleme, welche durch eine Dachinstandsetzung behoben werden sollen.

Am Meuselwitzer Gymnasium wird die bereits 2005 begonnene Erneuerung der Fenster fortgeführt. Für diese Baumaßnahme war die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm der Städtebauförderung über die Stadt Meuselwitz erforderlich.

In Lucka und Rositz ist in diesem Jahr die Zusammenlegung der Grund- und Regelschule vorgesehen. Um hierfür die bautechnischen Voraussetzungen schaffen zu können, sind weitere finanzielle Mittel erforderlich. An mehreren Schulobjekten in Trägerschaft des Landkreises, z. B. der Regensbergerschule in Altenburg, dem Lerchenberggymnasium und der Wiertalschule Langenleuba-Niederhain ist die Neuinstallation der erforderlichen Brandschutzanlagen vorgesehen.

„Ob die vorgesehenen Baumaßnahmen alle umgesetzt werden können, ist aber vor allem von den Zuweisungen des Landes Thüringen abhängig. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben hier gezeigt, dass die Landeszuschüsse für die Schulgebäude jährlich Kürzungen unterliegen“, so Fachbereichsleiter Bernd Wenzlau. In diesem Jahr beläuft sich die Summe auf ca. 620.000 Euro. Vollständig ungeklärt sind für dieses Jahr die geplanten Sanierungsarbeiten an den Schulsportanlagen in Posa und am Lerchenberggymnasium in Altenburg. Die hierbei bisher zum Tragen gekommene Projektförderung an Schulsportanlagen wurde laut einer schriftlichen Mitteilung des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr mit Jahresbeginn eingestellt.

SiMa

86,2 Prozent aller Vergabeaufträge des Landkreises gingen 2005 an Unternehmen aus der Region

Altenburger Land. Die Vergabestelle beim Fachbereich Bauen, Schulen und Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land erarbeitet alljährlich eine Vergabestatistik für Bauleistungen im Hoch- und Straßenbau. Mit dieser Statistik soll vor allem erfasst werden, wie viele Vergabeleistungen des Landkreises an Baufirmen aus der Region vergeben werden konnten. Im vergangenen Jahr hat der Landkreis 428 Aufträge mit einer Gesamtsumme von 4,67 Millionen Euro vergeben. Darin enthalten sind neben Ingenieurleistungen und Straßen- und Hochbaumaßnahmen auch Leistungen für die Ausstattung von Gebäuden. Allein von Firmen aus dem Altenburger Land wurden dabei 291 Aufträge, im Wert von insgesamt 2,4 Millionen Euro erbracht. Das

sind 68 Prozent aller Vergabeleistungen im Jahre 2005. Zusammen mit den angrenzenden Landkreisen blieben so 86,2 Prozent aller Aufträge in der Region. Lediglich 32 Aufträge wurden an Unternehmen in Thüringen und 27 gar in andere Bundesländer vergeben.

„Ich bedauere es sehr, dass das Bauvolumen vieler Kommunen aufgrund der geringen finanziellen Mittel in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen ist. Dennoch wird der Landkreis auch künftig die Vergabelose sehr klein halten, um somit vielen Unternehmen in der Region die Chance zu geben, sich an der Ausschreibung zu beteiligen“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski. In diesem Jahr stehen der Kreisverwaltung 4,3 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung.

SiMa

“Heimat ist ja sowieso etwas, das du in dir hast”

Schwarzweißfotografien von Michael Schmidt sind noch bis 7. Mai im Lindenau-Museum zu sehen

Altenburg. Im Lindenau-Museum ist seit Anfang März eine Ausstellung eines der wichtigsten deutschen Fotografen zu sehen: Michael Schmidt. Er gehört wohl auch zu den international renommiertesten Fotokünstlern, denn für den Berliner wurde sogar im Museum of Modern Art in New York eine Einzelausstellung ausgerichtet. Das war das erste Mal, dass in dieser Galerie Kunst eines deutschen, noch lebenden Fotografen zu sehen war.

Die Bilder von Michael Schmidt haben schon auf den ersten Blick etwas ganz Unverwechselbares. Die Schwarzweißfotografien sind keine klassischen Portraits, es sind keine typischen Milieu-Studien. Man spürt, dass etwas anderes hinter diesem Grau in Grau steckt. Man fragt sich unwillkürlich, was hat der Fotograf gerade auf diesem Parkplatz,

vor diesem Supermarkt, bei diesen Menschen gesucht - und schließlich auch gefunden? Und wo genau sind wir eigentlich überhaupt?

Die Antwort, die der Fotograf Michael Schmidt selbst immer auf diese Frage gegeben hat, lautet: Irgendwo. Irgendwo in Deutschland. Irgendwo in Niedersachsen. Irgendwo im Elsass. Deshalb trägt die Ausstellung auch diesen Titel. Dieses "irgendwo" sind immer auch Orte, die der Betrachter selbst kennt und die er wieder zu erkennen glaubt. Gasthäuser und Neubausiedlungen, Fassaden und Aussichtspunkte - sie alle hat Michael Schmidt bei seinen 16 Reisen mit dem Wohnmobil quer durch Deutschland auf Fotos gebannt.

Es sind Orte, die jeder sofort vermisst. Das heißt, zumindest in der



Supermarktparkplätze finden sich genauso unter den Fotografien wie Fassaden und Aussichtspunkte.
Foto: Katalog "Irgendwo"

Realität. Denn auf den 71 Bildern, die noch bis zum 7. Mai zu sehen

sind, bleiben die Eindrücke doch viel länger haften. Es geht dem

Künstler darum, Bilder der Provinz zu vermitteln, aber genauso immer auch einen Aufbruch. Es geht um den Verlust von Heimat, vom Zuhause als Ort von Identität. Michael Schmidt meint: "Mit Heimat kann ich nichts anfangen. Heimat ist ja sowieso etwas, das du in dir hast."

Das Interessante bei dieser Betrachtungsweise ist: Der Künstler überlässt es dem Betrachter, das, was er sieht, zu beurteilen. Fast als würde er dem Motto folgen: Provinz ist auch immer eine Entscheidung im Kopf. Es geht bei seinen Fotos nicht um Klischees. Und fast zwangsläufig fängt der Besucher der Ausstellung deshalb an, über sein eigenes Verhältnis zum Kleinstadtleben und über Begriffe wie Heimat und Zuhause nach zu denken.

Antje Gallert,
FD Öffentlichkeitsarbeit

9. Literaturwettbewerb für junge Nachwuchsschriftsteller

Liebe Schülerinnen und Schüler, der 9. Literaturwettbewerb 2006 für die Klassenstufen 1 bis 6 des Landkreises Altenburger Land läuft bereits seit mehreren Wochen. Die bisher eingegangenen Arbeiten sind sehr interessant.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Schülerinnen und Schüler ermuntern, sich an diesem Literaturwettbewerb zu beteiligen. Möglichkeiten, sich zu beteiligen bestehen wie immer über die freie Themen-

wahl. Auch Geschichten zum Altenburger Prinzenraub, Räubergeschichten oder ähnliche Ereignisse können eingereicht werden.

Gefragt sind Geschichten bis zu fünf Seiten (A4) oder Gedichte (max. drei), die mit literarischen Mitteln Gedanken, Erlebnisse, Wünsche, Träume, Gefühle und vieles andere ausdrücken.

Einzureichen sind bitte die Texte (mit Name, Anschrift, Alter, Schule und Klasse versehen) bis zum 28.

April 2006 beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Bürgerservice und Kultur, in der Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, oder persönlich direkt im Bürgerservice oder per E-Mail an kultur@altenburgerland.de. Nach Einsendeschluss wird eine Jury alle Arbeiten bewerten und die Preisträger und Platzierten werden im Rahmen einer Literaturwerkstatt ausgezeichnet.

Hans-Jürgen Fischer,
FD Bürgerservice und Kultur

“Polen kommt”: polnische Ausstellung zur Gegenwartsmalerei im Landratsamt

Altenburg. Die neue Ausstellung "Polen kommt" ist vor kurzem im Lichthof des Landratsamtes eröffnet worden. Wie der Titel schon verrät, steht diese Wanderausstellung unter einem internationalen Motto: Sie ist

und Nehmen zwischen den zwei Staaten in vielen Bereichen und das gilt auch für Kunst und Kultur.

"Um Polen zu verstehen und wirklich kennen zu lernen, ist es ganz besonders wichtig, sich mit den Men-

Das Konzept stammt von der Galeristin Dorota Kabiesz und dem Kunstkritiker Krzysztof Stanislawski. Die 12 Maler selbst kommen aus ganz Polen - von der Küste bis nach Schlesien. Sie leben und arbeiten in großen Städten oder in kleinen Gemeinden. Und auch, wenn sie ganz unterschiedliche Stilrichtungen verfolgen, eines jedoch haben alle gemeinsam: Ihr künstlerischer Weg nahm seinen Anfang in den Wirren der achtziger Jahre.

Es war die Zeit des Umbruchs in der polnischen und auch europäischen Nachkriegsgeschichte. Nachdem das Land kurzzeitig in großer, auch kreativer Bewegung war, wurde das Kriegsrecht ausgesprochen, um die Demokratiebewegung zu ersticken. Damit begann auch für die Künstler eine schwierige Zeit. Expressionisten, Surrealisten, Abstrakte und andere Kunstrichtungen passten nicht in das Staatsbild. Galerien wurden boykottiert, auszustellen wurde für viele Maler sehr schwierig. Es gab keine Galerien und Sponsoren, die Talente förderten, keinen funktionierenden Kunstmarkt oder Stipendien.

Glücklicherweise sind heute alle Unwegsamkeiten überwunden, aber nicht vergessen. Die engagierten jungen Menschen von damals sind heute Dozenten und Professoren, meist an den Kunstakademien, an denen sie selbst studiert haben. Einige Bilder von ihnen sind auch heute zu sehen. In Polen kennt und schätzt man diese Werke und Künstler bereits. Im Landratsamt besteht noch bis zum 31. März die Möglichkeit, sich mit der polnischen Gegenwartsmalerei zu beschäftigen.

AG



Landrat Sieghardt Rydzewski im Gespräch mit dem polnischen Generalkonsul Ryszard Król
Foto: SiMa

Teil des Deutsch-Polnischen Jahres, das in diesem Jahr begangen wird. Die Werke von 12 polnischen Malern sind nun erstmal in Altenburg zu sehen, bevor sie ab Mai in anderen deutschen Städten gezeigt werden.

Das Deutsch-Polnische Jahr soll einen Bogen zwischen dem 60. Jahrestag des Kriegsendes und dem deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrag spannen, der vor 15 Jahren geschlossen wurde. Grund genug, einen Blick auf die vielen eindrucksvollen Projekte und Aktionen aber auch die wirtschaftlichen Beziehungen und Freundschaften zu werfen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Es gibt ein lebendiges Geben

schon und ihrer Kultur, ihrer Kunst zu beschäftigen", sagte Landrat Sieghardt Rydzewski. "Dafür bietet diese Ausstellung einen sehr eindrucksvollen Anreiz." Zwischen dem Altenburger Land und Polen besteht das Interesse für einen intensiven kulturellen Austausch schon seit Jahren auf beiden Seiten. Der Generalkonsul der Republik Polen in Leipzig, Ryszard Król, der auch bei der Ausstellungseröffnung zu Gast war, schätzt vor allem das Altenburger Musikfestival. "Weil es mir sehr am Herzen liegt, Künstler aus meiner Heimat vorzustellen, entstand auch die Idee, die Wanderausstellung hier in Altenburg zu zeigen", so Król.

Wiedereröffnung des Flugwelt-Museums am 1. April



Nobitz. Die letzten Vorbereitungen für die Wiedereröffnung des Museums "Flugwelt" auf dem Flugplatzgelände laufen auf Hochtouren und am 1. April ist es dann soweit.

Zwei zusätzliche Räume wurden in den letzten Monaten für die Erweiterung der Ausstellung hergerichtet. Der Besucher kann also gespannt sein, zumal auch zwei Sonderausstellungen zu sehen sind. Ein Vereinsmitglied stellt seine umfangreiche Sammlung von Verkehrsflugzeugen der ver-

schiedensten Fluggesellschaften (in verschiedenen Maßstäben) zur Verfügung. Diese Privatsammlung ist eine der größten dieser Art in Deutschland. Die zweite Sonderausstellung steht unter dem Motto: "Weißt du noch?" - ein Streifzug in die zivile und militärische Geschichte der ehemaligen DDR. Für einen kleinen Imbiss ist wiederum gesorgt und der Verein hofft, an die guten Besucherzahlen des Vorjahres anknüpfen zu können.

Hans-Georg Gehm

Gospel-Benefizkonzert für Rumänien

Altenburg. Seit einigen Jahren unterstützen Menschen aus dem Altenburger Land arme und kinderreiche Familien sowie alte Menschen in und um Baia de Aries, einem Ort am Rande von Siebenbürgen in Rumänien.

Durch die abgeschiedene Lage des Ortes erreichen Spenden- und Hilfstransporte nie die dort lebende Bevölkerung.

Gemeinsam mit Ärzten des ansässigen Krankenhauses und engagierten Ortsvorstehern fahren sie gezielt zu Menschen, denen ein Überleben aus eigener Kraft aufgrund Krankheit, fehlender staatlicher Unterstützung oder familiärer Schicksalsschläge kaum möglich ist.

Am Freitag dem 07. April 2006, 19.00 Uhr geben die Groovin' Gospel Singers ein Benefizkonzert im Landschaftssaal des Altenburger Landratsamtes, um die humanitäre

Hilfe für Rumänien zu unterstützen.

Die Groovin' Gospel Singers aus Göbnitz sind inzwischen eine feste musikalische Größe in ganz Thüringen. Auftritte in Erfurt, Jena und Altenburg sowie auf Konzertreisen in Leipzig und sogar in Hamburg haben diesen Chor weit über das unmittelbare Umfeld bekannt gemacht.

Die Groovin' Gospel Singers präsentieren Gospelsongs von traditionell bis modern. Für die Zuhörer veranstalten sie Konzerte voller Rhythmik, mit einfühlsamen Balladen und tollen Solisten, bei denen das Dach durch das Klatschen und Mitsingen aller zum Beben kommen wird. Gute Laune und frohe Botschaft pur!

Der Eintritt ins Konzert ist frei - um Spenden wird gebeten!

Sabine Burkhardt

Frauen-Power beim 4. Unternehmerintag Erfolgreiche Geschäftsfrauen präsentieren am 22. April im Landratsamt ihre Produkte und Dienstleistungen

Altenburg. Ob Autos oder Versicherungen, Naturheilverfahren oder Dienstleistungen, Kosmetik oder Sanitärhandwerk, Kunst oder Handel – am **Sonnabend, dem 22. April 2006**, findet der und die Interessierte vielseitige Produkte und Informationen aus kompetenter Hand – beim 4. Unternehmerinnen-Tag des Landkreises Altenburger Land. Im Landratsamt stellen an diesem Tag 35 Geschäftsfrauen ihre Angebote vor, werben für ihre Unternehmen und möchten mit Besuchern ins Gespräch kommen. Umrahmt von einem bunten Programm für die ganze Familie, können die Besucher schauen, probieren und bei Gefallen auch sofort kaufen. Neben Beratung, Information und Verkauf werden Workshops zur Existenzgründung und anderen Themen angeboten.

Die Präsentationsstände und Angebote im und rund um das Landratsamt sind von **09:00 bis 17:00 Uhr**

geöffnet. Der Besuch des Unternehmerinnen-Tages ist kostenfrei. Wie in den letzten Jahren hat Landrat Sieghardt Rydzewski die Schirmherrschaft für den Unternehmerinnen-Tag übernommen und wird um 10:00 Uhr die Veranstaltung eröffnen.

Verkaufsstände, Präsentationen und Kultur-Highlights für die Erwachsenen sowie Spiel und Spaß für die Kinder lassen den Besuch des Unternehmerinnen-Tages zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden. Auch in diesem Jahr ist für eine angenehme und gesellige Atmosphäre gesorgt, es werden ganztägig Kaffee und Kuchen, Eis, Crepés und Getränke angeboten. Zu den kulturellen Höhepunkten gehören neben den Energy Diamonds auch das Altenburger Folkloreensemble, welches 14:00 und 16:00 Uhr für die Besucher auftritt. Um 15:00 Uhr findet eine historische Modenschau durch die Alten-

burger Hut und Putz-AHP GmbH statt. Ganztägig werden sich die Schmöllner Knopfprinzessin und die Thüringer Wurstkönigin bei dem Unternehmerinnen-Tag im Landratsamt präsentieren, es gibt Bodypainting zu bestaunen und 16:30 Uhr erfolgt als Abschluss die mit Spannung erwartete Preisverleihung des Preisausschreibens.

Selbstverständlich ist für die Kinderbetreuung gesorgt: für die kleinen und größeren Besucher gibt es eine Spiel- und Bastelstraße, Kinderschminken und Jonglieren. Die Geschäftsfrauen des Unternehmerinnen-Stammtisches Altenburger Land freuen sich auf viele Besucher und heißen Sie am 22. April im Landratsamt Altenburg herzlich willkommen. Für weitere Informationen und bei Fragen können Sie sich an Frau Müller, Telefon: (0 34 47) 58 62 46 wenden.

*Bärbel Müller,
Gleichstellungsbeauftragte*

“Tag der offenen Tür” bei den Thüringer Notaren am 28. März 2006

Am **28. März 2006 in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr** findet bei den Notaren des Freistaates Thüringen wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Unter dem Motto „Zukunft sichern – vorsorgen!“ informieren Notare vor Ort in diesem Jahr vor



passiert, wenn nach plötzlichem Unfall oder Krankheit Pflegebedürftigkeit eintritt? Wie bewahre ich durch entsprechende Vorsorge hier Angehörige vor unüberwindlichen Problemen oder finanziellen Nöten? Was kann eine Vorsorgevollmacht leisten? Was ist eine Patientenverfügung? Soll das Vermögen nach dem Tod auf die Erben übergehen oder schon zu Lebzeiten den Kindern geschenkt werden? Wie kann ich durch kluge Vorsorge die künftigen Erben vor möglichen Pflichtteilsforderungen und Erbschaftsteuerzahlungen schützen oder solche bedeutend mindern? Sollte man frühzeitig beginnen, das Vermögen zu verteilen und sich mit vertraglichen Regelungen den Lebensabend sichern?

Wer all diese Aspekte rechtzeitig betrachtet und sachkundig entscheidet, trifft eine gute Vorsorge für den eigenen Lebensabend und sichert so auch den Familienfrieden. Grund genug, sich an diesem zweiten Tag der offenen Tür zu diesem Thema zu informieren. Hierfür wollen die Notare einen Beitrag leisten. Weitere Informationen sowie ein Verzeichnis der teilnehmenden Notare finden Sie im Internet unter NotarkammerThuer@aol.com. Telefonische Auskunft erteilt die Notarkammer Thüringen unter (03 61) 55 50 40.

allein zu Fragen der Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und zu lebzeitigen Grundstücksübertragungen.

Zu den genannten Themen stellen sich u. a. folgende Fragen: Was

Die untere Naturschutzbehörde bittet um Rücksicht auf wandernde Lurche

Landkreis. Die Bestände vieler unserer einheimischen Amphibien sind zahlenmäßig rückläufig. Gründe dafür liegen häufig in der Störung, Zerschneidung oder dem Verlust ihrer Lebensräume.

Der Lebenszyklus vieler mitteleuropäischer Lurche und Kriechtiere kann in einem gestörten Biotop nur noch teilweise oder gar nicht mehr ablaufen. Der Name Amphibien kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Doppellebige“, d.h. es sind Tiere, die eine gewisse Zeit ihres Lebens im Wasser verbringen und auch verschiedene Landlebensräume benötigen.

Das Jugendstadium verbringen sie im Wasser und die erwachsenen Tiere leben auf dem Land. Die meisten Amphibien suchen im Frühjahr Gewässer auf, um sich hier zu paaren und abzulaichen.

Bei dieser jährlichen Massenwanderung von den Überwinterungsquartieren zu den Laichgewässern lauern die größten Gefahren für die kleinen Tiere, da sie hierbei häufig verkehrsreiche Straßen überqueren müssen. Insbesondere in den ersten lauen Frühlingsnächten, besonders wenn es dabei noch regnet, folgen die Tiere zu Hunderten ihrem Instinkt und haben oft ohne die helfende Hand des Menschen wenig Chancen gegen andere Verkehrsteilnehmer.

Wir möchten die Kraftfahrer bitten, die an den Wanderstrecken aufgestellten Warnschilder zu beachten und durch eine rücksichtsvolle Fahrweise in den Wanderungsgebieten aktiv zum Schutz unserer Kröten beizutragen. Die

Wanderaktivitäten der Tiere spielen sich meist in den späten Abendstunden bis in den Morgen ab, besonders bei warmer, feuchter Witterung.

Auch in diesem Jahr werden im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde wieder mobile Schutzzäune errichtet, welche mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer gewartet und betreut werden. Weitere Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken sowie Anfragen zur tatkräftigen Unterstützung bei der praktischen Artenschutzarbeit nimmt die untere Naturschutzbehörde gern entgegen (Tel.: 0 34 47) 5 86-4 89 oder 5 86-4 96.

An folgenden Straßenabschnitten werden für den Zeitraum der Wanderungen zwischen Mitte März bis Ende April mobile Amphibienschutzzäune aufgebaut und betreut:

- L 2464**, Ortsausgang Zehma Richtung Mockzig
- K 204**, Dippelsdorf Richtung Priefel
- K 601**, Saara Richtung Großstörnitz
- K 227**, Pahnna Richtung Campingplatz
- Plottendorf am Kammerforst, an der Bahnstrecke sowie an der Ladestraße
- L 2173 und K 75**, Tegkwitz an der ehem. Tongrube
- L 2460**, Leinawald, Bereich Märchensee
- K 208**, Stünzhain Richtung Priefel
- L 2169**, zwischen Wildenbörten und Zagkwitz
- K 229**, Wilchwitz

An weiteren Straßenabschnitten sind bereits ortsfeste Amphibienschutzzäune mit Straßendurchörterungen installiert worden.

Diese Kunststoffleitwände und die Durchlässe unter den Straßen werden vor Beginn der Amphibienwanderung von Laub und Schmutz gereinigt, um den wandernden Tieren die Benutzung zu erleichtern. Ebenso ist nach Ende des Winters an diesen Strecken zu kontrollieren, ob Teile der Leitwände beschädigt sind und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können. Das kann immer wieder passieren, sei es durch Verkehrsunfälle oder durch Räumfahrzeuge des Winterdienstes, aber auch durch absichtliche Zerstörung.

Diese Schäden müssen ebenfalls vor der Frühjahrswanderung repariert werden. Solche Arbeiten werden in unserem Landkreis durch die Arbeitskräfte des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

An folgenden Straßen wurden bisher dauerhafte Schutzzäune installiert:

- K 506** zwischen Sommeritz und Brandrübél, am Speicher Brandrübél
- Straße zwischen Brandrübél und der L 1361
- K 203** in Niederarnsdorf
- K 601** zwischen Saara und Großstörnitz
- L 2460** im Leinawald

*Uta Hoppe,
Untere Naturschutzbehörde*

Beratung zu Patent- und Schutzrechten

Am **Dienstag, dem 28. März 2006** besteht von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechtes und zu gewerblichen Schutzrechten individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Erstberatung erfolgt durch einen Patentanwalt der Region. Für jeden Interessenten stehen ca. 45 min Gesprächszeit mit dem Patentanwalt zur Verfügung.

Zwecks Organisation der Einzelberatungen ist eine telefonische Anmeldung unter (0 34 47) 89 00 911 erforderlich. Die Beratungen finden im WTC Altenburger Land e. V. in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude) statt.

*Bernd Huster
WTC Altenburger Land e.V.*

Veranstaltungen

- 25. März 2006**
- ◆ 16:00 Uhr, Frühjahrskonzert mit dem Jugendblasorchester Lucka; Lucka, Deutsches Haus
- ◆ Frühlingkonzert, Mehna, Saal
- ◆ Verbandstag der Thüringer Imker, Rositz, Kulturhaus
- 26. März 2006**
- ◆ Kammerkonzert des Österreichischen Komponistenverbandes; Altenburg, Schloss-Bachsaaal
- ◆ Seniorentanz mit Roland Peth Altenburg, Brauereisaal
- 29. März 2006**
- ◆ Geschichte der Papierfabrik Fockendorf und Großstörnitz, Referent: Frank Heizing, Altenburg, Schloss, Zim. 70
- 01. April 2006**
- ◆ 17:00 Uhr, Frühlingkonzert, Altenburg, Aula Hospitalplatz
- ◆ Karnevalistisches Männerballett; Altenburg, Brauereisaal

- ◆ Kinderkleiderbörse, Gößnitz, Stadthalle
- ◆ 15:00 Uhr, Tag der offenen Tür der Feuerwehr Nobitz, Nobitz, FFW-Gerätehaus
- ◆ 19:30 Uhr, Orgelkonzert, Ponitz, Kirche
- 02. April 2006**
- ◆ Premiere: „West Side Story“ – Musical von Leonard Bernstei, Altenburg, Theater, Großes Haus
- ◆ Osterausstellung (bis 30.04.06), Altenburg, Schloss
- ◆ Saisoneroöffnung Fahrt mit der Kohlebahn, Kohlebahn
- 08. April 2006**
- ◆ Verbandstag des Regionalverbandes der Kleingärtner, Altenburger Brauereisaal,
- ◆ 10:00 Uhr, Frühlingfest in Ehrenhain
- ◆ Tag der sauberen Landschaft in Wintersdorf

Sprottentaler Angler beräumen Treibgut an der Pleiße

Gößnitz. Infolge des Hochwassers an der Pleiße werden die Vereinsmitglieder des Sprottentaler Anglervereins dort das Treibgut beräumen. Die Arbeitsgruppe „Obere Pleiße“ beginnt mit den Maßnahmen jeweils um 7:00 Uhr am 26. März, 2. April und 9. April 2006 innerhalb

des Stadtgebietes Gößnitz. Treffpunkt ist die Pleißerbrücke am Klärwerk. Zur Vorbereitung der Aktion wurde mit dem Umweltamt Gera und dem Straßenbauamt Gößnitz das Aufstellen der Container u. a. im Bereich der Cellariusstraße vereinbart.

Alle Vereinsmitglieder der Aktionsgruppe „Obere Pleiße“, die noch keine Einsatzpläne erhalten haben, melden sich bitte für die Abstimmung des Vorhabens bei Kurt Wunderlich, Telefon: (03 44 91) 6 19 52.

*Kurt Wunderlich,
Arbeitsgruppenleiter Obere Pleiße*

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
“Das Altenburger Land”
erscheint
Samstag, 08. April 2006
Redaktionsschluss: 28. März 2006
Es können nur per e-mail oder Diskette übermittelte
Beiträge berücksichtigt werden.*

“Es gibt immer etwas zu entdecken” - 12. Regionalwettbewerb “Jugend forscht” in Ostthüringen

Rositz. Henri Nannen, Gründer und Herausgeber der Zeitschrift "Stern" veröffentlichte erstmals 1965 einen Gründungsauftrag zu "Jugend forscht". Was 1966 mit 244 Mädchen und Jungen begann, kann in diesem Jahr bundesweit auf einen neuen Teilnehmerrekord von mehr als 9.600 Jungforschern verweisen. Unter dem Motto: "Es gibt immer etwas zu entdecken" waren Jugendliche bis 21 Jahre aufgerufen, sich an einem der 68 Regionalwettbewerbe zu Jugend forscht in ganz Deutschland zu bewerben. Der Ostthüringer Wettbewerb ist der älteste in Thüringen und fand in diesem Jahr zum 12. Male am 10. März 2006 im Kulturhaus Rositz statt.

Erstmals fand der Regionalwettbewerb unter der Leitung von Dirk Heyer statt. Er würdigte die Ideenfindung aller Teilnehmer und konnte gar einen leichten Anstieg bei der Zahl der eingereichten Projekte gegenüber dem Vorjahr vermelden. "Schade ist es dennoch", so Heyer, "dass vor allem bei den Regelschulen rückläufige Tendenzen zu verzeichnen sind." Neben Jugendlichen aus dem Altenburger Land waren aber auch Schüler aus Zeulenroda, Saalfeld, Weida und Jena beim Regionalwettbewerb vertreten.

Insgesamt 127 Teilnehmer stellten 58 Projekte aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Technik, Geo-

und Raumwissenschaften, Chemie, Mathematik/Informatik und Physik vor und erhofften sich damit eine Teilnahmechance für den Landeswettbewerb am 22./23. März in Jena. Gelungen ist dies vor allem den Jugendlichen von Gymnasien. Am ehrgeizigsten war das Friedrichgymnasium Altenburg mit insgesamt 24 Jugendlichen und 10 Projekten. Allein drei Projekte dieses Gymnasiums schafften den Sprung zum Landeswettbewerb.

Besonders erfreulich war auch, dass sich erstmals seit Jahren wieder Berufsschulen beteiligt haben. Drei Schülerinnen der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg befassten sich mit dem Thema: "Schule in der Zukunft". Andreas Brigula und Ralph Kirstein vom Beruflichen Schulzentrum für Gewerbe und Technik stellten auf der Regionalmesse ihren selbst gebauten und gesteuerten Roboter vor, der mit Hilfe von Sensoren auch unüberwindbare Widerstände feststellen kann.

Alle Teilnehmer boten spannende Forschungsthemen, die mit viel Fleiß, Energie und einem hohem Maß an Neugier vorbereitet wurden. Zwei Schüler vom Carl-Zeiss-Gymnasium Jena untersuchten im Fachgebiet Physik "Die Erweiterung des Rauigkeitsbegriffs von Oberflächen". Für ihre Arbeit erhielten sie den 1. Preis und vertreten die Region Ostthüringen beim Landeswettbewerb. Einen 3. Platz und gleichzeitig den Sonderpreis des Landrates erhielten Mechthild Schneider und Carolin Punkte von



Benjamin Quaas, Willi Löbe und Florian Oehler beschäftigten sich im Rahmen von Jugend forscht damit, wie man die Betriebskosten an ihrer Schule in Rositz senken könnte. Hierzu entwickelten sie Solartechnik für die Schule.

der Regelschule "Am Eichberg" in Schmölln im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften. Sie stellten Untersuchungen zum Bergkeller in Schmölln an. Auch das Projekt "Herstellung von Farben aus Naturmaterialien" von Kitty Schober und Karne Eltschig vom Lerchenberggymnasium Altenburg konnte im Fachgebiet Chemie einen 1. Preis erzielen.

Ein Schüler vom Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium in Meuselwitz befasste sich mit der "Verbreitung, den Einflüssen und den Schutzmöglichkeiten der Schleiereule im Altenburger Land". Er wurde dafür mit einem 1. Platz belohnt. Die Erstplatzierten eines jeden Fachgebietes - insgesamt sieben -

werden Ostthüringen beim Landeswettbewerb in Jena vertreten.

Bereits zum fünften Mal wurde der Regionalwettbewerb vom Wissenschafts- und Transfercenter Altenburger Land (WTC) als Patenträger organisiert. "Besonders dankbar, sind wir den Sponsoren und den Betreuungslehrern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte", so der Patenbeauftragte des WTC Bernd Huster. Insgesamt 73 Sponsoren konnten für 2006 gewonnen werden. Der größte Teil unterstützte den Regionalwettbewerb mit Geld- oder Sachleistungen andere führten Unternehmensbesichtigungen mit den Teilnehmern durch.

Text und Fotos: SiMa



Heike Kettner, Kathleen Sprigade und Monique Schneider legten ihre Erkenntnisse während des Rundganges zum Thema "Schule in der Zukunft" Landrat Sieghardt Rydzewski dar. Mit diesem Projekt errangen sie im Fachgebiet Arbeitswelt den Sonderpreis des Kultusministeriums.

Dank den Sponsoren der Regionalmesse Jugend forscht Ostthüringen 2006

◆ 1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverbund Altenburg-AWA- e.V. ◆ Akademie für Aus- u. Weiterbildung gemeinnützige Schulgesellschaft mbH, AAW, Altenburg ◆ Altenburger Brauerei GmbH ◆ Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH ◆ Apollo Gößnitz GmbH ◆ Armaturenwerk Altenburg GmbH ◆ Ärztehaus am Stadtwald, Altenburg ◆ Bär Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte, Nitzschka ◆ Bertrand Technikum GmbH, Altenburg ◆ BSB Bau- und Spezialgerüstbau Franke & Wagner GmbH, Nitzschka ◆ BÜRING REGER BIERWISCH VOGEL Rechtsanwälte-Steuerberater-Wirtschaftsprüfer, Altenburg ◆ Bürosysteme Altenburg, EDV- u. Bürotechnik, Herr Hopfer ◆ Colas Bauchemie GmbH, Rositz ◆ Dipl. Ing. Dietzel GmbH, Beerwalde ◆ Dr. Schlütter, Ltr. des Kreisverbandes BVMW, Altenburg ◆ Dr. Waldenburger Bausanierung GmbH, Haselbach ◆ Eisengießerei und

Hartgusswerk Lucka ◆ Euro-Schuleng GmbH, NL Altenburg ◆ expert Jäger, Lödla ◆ EWA Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH ◆ FBG - Freileitungsbau GmbH, Rositz ◆ FEUMA Gastromaschinen GmbH, Gößnitz ◆ Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH ◆ FPC Fire Protection Concept, Altenburg ◆ Fruchtextpress TS GmbH, Altenburg ◆ GEA WTT Wilchwitzer Thermo-Technik GmbH ◆ Gemeinde Rositz ◆ Gummiwerk Meuselwitz GmbH ◆ HKM - Fahrzeugbau GmbH, Altenburg ◆ Innova Sozialwerk e.V., Altenburg ◆ ISP Media e. Kfm. Dirk Pfeiffer, Altenburg ◆ KAWHA & HEAB Absaugsysteme GmbH, Altenburg ◆ KTN Kunststofftechnik Nobitz GmbH ◆ KTS Kunststofftechnik Schmölln GmbH ◆ Lions - Förderverein Altenburg ◆ MAICOM Quarz GmbH, Stolzenberg ◆ Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz GmbH ◆ Matthias Ostendorf, Leipzig ◆ MKM Metall- u. Kunststofftechnik Meuselwitz GmbH ◆ Nicolaus & Partner Ing. GbR, Nöbdenitz ◆ Patentanwalt Werner Kraft, Altenburg ◆ OMEGA Hausgeräte Altenburg GmbH ◆

PAX Fenster Rositz GmbH ◆ PWS Präzisionswerkzeuge Schmölln GmbH ◆ RWI Regionales-Wirtschafts-Institut, Altenburg ◆ Schilling Bohr GmbH, Schmölln ◆ Schulz & Berger GmbH, Altenburg ◆ S-T-B Regeltechnik GmbH, Dipl.-Ing. Trompelt, Schmölln ◆ Spielkartenfabrik Altenburg GmbH ◆ Steinbeis-Transferzentrum Produktions- u. Fügetechnik Jena ◆ Stiftung der Sparkasse Altenburger Land ◆ Südost-Apotheke Altenburg ◆ Thomas Elektrowärme GmbH, Großstößnitz ◆ THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Altenburg ◆ Unterstützungsverein des Wirtschaftsvereins Altenburger Land e.V. ◆ Vizepräsidentin des Thüringer Landtages, Frau Dr. Klaubert ◆ VR-Bank Altenburger Land eG ◆ Waggonbau Altenburg GmbH ◆ Weichkäseerei Altenburger Land GmbH & Co. KG ◆ Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte, Schmölln ◆ WTC Altenburger Land e.V. ◆ Zimmerei Schmidt GmbH, GF Volker Dölz, Kosma ◆ 4 weitere Unternehmen und Einrichtungen
Stand des Sponsorings 10.3.2006

Werbung

Festumzug zum 10. Thüringentag 2006 in Jena

Altenburg. Der große Festumzug anlässlich des 10. Thüringentag in Jena am 15.07.2006 steht in diesem Jahr unter dem Motto „Thüringer Geister“. Die Idee Jenas – eine Präsentation von Jenaer Geistern, also verschiedenen Persönlichkeiten soll durch Geister aus den Landkreisen ergänzt werden. Dies können verschiedene histori-

sche Personen, berühmte Leute, Erfinder, kulturelle und kirchliche Größen, aber auch Sagengestalten oder Originale sein - und da haben wir ja im Landkreis beispielsweise mit Spalatin, Lindenau, Gabelentz, Pierer, Glasewald - um nur einige zu nennen -, aber auch mit Bauernreiten, Knopfindustrie und Braunkohlebergbau einiges aufzuweisen. Vereine und Einzelpersonen, die

Ideen und Interesse an einer Teilnahme haben, werden gebeten, sich bis zum 05.04.2006 im Fachdienst Bürgerservice und Kultur unter den Rufnummern (0 34 47) 5 86-1 58 oder 1 63 anzumelden. Der Festumzug wird live im MDR-Fernsehen übertragen.

*Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienst Bürgerservice und
Kultur*